

# Leipziger Tageblatt

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 94.

Freitag den 4. April.

1862.

### Bekanntmachung.

Im Monat März d. J. sind von uns wegen folgender Contraventionen Strafen und Bedeutungen auszusprechen gewesen.  
Leipzig den 3. April 1862. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch.

1) Arbeits-Einstellung von Gewerbs-Gehälfen ohne Kündigung	2.
2) Hauptpolizei-Contraventionen	4.
3) Straßenverunreinigungen, unterlassenes Kehren etc.	8.
4) Ausleiten und Ausgießen von unreinen Flüssigkeiten aus Grundstücken auf die Straße	6.
5) Ausschütten von Asche, Pauschutt etc. auf die Straßen	4.
6) Versperrung der Passage auf Trottoirs und Fußwegen	14.
7) Passiren der Trottoirs mit umfangreichen Gegenständen, Wagen etc.	11.
8) Ordnungswidriges Aussetzen von Plumentöpfen vor die Fenster	1.
9) Feuerpolizeiliche Contraventionen	3.
10) Contraventionen der Fiacres und concessionirten Einspänner	4.
11) Herumlaufenlassen von Hunden ohne Maulkörbe	22.
12) Hinterziehung städtischer Thorabgaben	3.
13) Ueberschreitung der Tanzmusik-erlaubnis	33.
14) Verkauf zu leichter Badwaaren	9.
15) Feilhalten zu leichter Butter	2.
16) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen	12.
Summa 138.	

### Bekanntmachung, die Bezahlung der Immobilier-Brandcasse betr.

Den 1. April d. J. sind die für den 1. halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilier-Brandversicherungsanstalt und zwar nach 1 Agr. 4 Pf. pr. 25 Thaler Versicherung zu entrichten.  
Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von obgedachtem Tage an und längstens  **binnen 14 Tagen**  zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.  
Leipzig den 31. März 1862. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch.

### Bekanntmachung.

Wiederholte Wahrnehmungen über das Begehen des Augustplatzes veranlassen uns, das Publicum daran zu erinnern, daß die Passage über diesen Platz während der jetzt dort in Ausführung begriffenen unumgänglichen Erdarbeiten zu vermeiden ist.  
Leipzig den 1. April 1862. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schreiber.

### Bekanntmachung.

Dem hiesigen Bürger Herrn Franz Wilhelm Louis Böfche ist unter dem heutigen Tage zur gewerbmäßigen Nachweisung von Miethlocalen, wie zur Vermittelung von Grundstückskäufen, Verkäufen und Geldgeschäften Concession erteilt worden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.  
Leipzig am 25. März 1862. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Dr. Günther.

### Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 4. April 1862.

Der Communalgarde wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 7. d. M. Mittags 12 Uhr an bei Feneralarm das den Feuerschutz habende Bataillon sich sofort an der Brandstätte, das Reserve-Bataillon aber auf dem Raschmarke, als seinem nunmehrigen Sammelplatze, pünctlich einzufinden hat.

Der Commandant der Communalgarde.  
G. F. Wehrhan, Oberleutn. v. d. A.

### Bekanntmachung.

Zu dem Neubau des Waisenhauses an der Waisenhausstraße sind ungefähr  **6000 Scheffel Altenburger Granit, 10000 Kubik-Ellen Ziegelmauerwerk**  zu beschaffen. Lieferanten wollen die näheren Bedingungen auf dem Rath-Bauamte einsehen und ihre Gebote bis mit dem  **5. April**  versiegelt daselbst abgeben.  
Leipzig den 27. März 1862. Des Rathes Bau-Deputation.



## Bekanntmachung.

Das Areal des zeitlichen Trödelhofes an der Sternwartenstraße soll nach Abbruch des darin stehenden Schuppens und der denselben umgebenden Mauer abzüglich des zur Straßenregulirung zu verwendenden Arealstreifens nach Maßgabe des aufgestellten Parcellirungsplanes in 5 einzelne Bauplätze eingetheilt an die Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige haben sich **Donnerstag den 10. April** dieses Jahres **Vormittags 10 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschliessung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Verkaufsbedingungen nebst dem Parcellirungsplane liegen auf unserem Bauamte zur Einsicht aus; auch können daselbst lithographirte Exemplare des Planes in Empfang genommen werden.

Die zur Versteigerung kommenden Parzellen selbst werden in den letzten Tagen vor dem Termine abgesteckt sein.  
**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
 Leipzig den 19. März 1862. Berger, Cerutti.

### Der Leipziger Lehrerverein.

Auch der Leipziger Lehrerverein glaubt es dem hiesigen Publicum schuldig zu sein, von seinem verflossenen Verwaltungsjahre einen Bericht öffentlich vorzulegen, zumal von andern ähnlichen Vereinen ein Gleiches gethan wird, dann aber auch, um zu zeigen, wie ebengen. Verein immer bestrebt ist, in seinem Schoosge alle, auch in diesem Blatte laut werdenden Fragen in Bezug auf Schulen und ihre Lehrer freimüthig und gründlich zu erörtern und die Mittel zur Hebung von Uebelsständen oder zur ganz besondern Förderung von Ersprießlichem für die Schule zu beschaffen und somit mittelbar auch für das Wohl der Leipziger Einwohnerschaft, soweit sie mit dem hiesigen Schulwesen in Verbindung steht, zu sorgen. Wie wichtig ein solches Zusammentreten und Zusammenstreben der Lehrer ist, scheint auch mehr und mehr von ihnen erkannt zu werden, denn die Zahl der Mitglieder ist beständig im Zunehmen und beträgt gegenwärtig 146, darunter 7 Ehrenmitglieder, deren 2 im verflossenen Jahre ernannt wurden, nämlich Prof. Dr. Werner in Dessau und Seminardirector Otto in Dresden, außerdem 3 correspondirende Mitglieder. — Ein höchst erfreuliches Zeichen der Theilnahme am Verein von Seiten seiner Mitglieder ist darin zu erblicken, daß die Versammlungen stets sehr besucht waren und von den nur zu geselligen Sitzungen bestimmten Abenden oft einer zur sogen. wissenschaftlichen Verhandlung verwendet werden mußte. — Von den 43 Sitzungen im Verwaltungsjahre 1861/62 waren 23 wissenschaftliche, 21 gesellige, 3 erweiterte gesellige im Sängersaal, 1 feierliche. — Außer den Vorträgen über frei gewählte Thema's und Referaten über dem Verein zur Beurtheilung vorgelegte neue Bücher, behandelte, wie schon bemerkt, der Verein mehrere wichtige, die Lehrerschaft und das vaterländische wie städtische Schulwesen stark berührende Tagesfragen, von denen wir nur die Besprechung der Turnangelegenheit, des Mahnrufes über Leipziger Volksschulen von einem städtischen Lehrer, der naturwissenschaftlichen Unterrichts in der Volksschule, der wohlthätigkeitspolizeilichen Maßregeln bei großer Hitze, der Idee des Norddeutschen deutschen Erziehungsvereins, der Schrift des Dr. Streubel gegen die Prostitution, der Mittheilungen der allgem. Bürgererschule an das Altkernhaus ihrer Zöglinge, des Standpunctes der jetzigen Seminare etc. erwähnen wollen. — In das vergangene Verwaltungsjahr fällt auch die Errichtung des im Tageblatt bereits früher besprochenen Nachweisungsausschusses für Lehrer und Unterricht Wünschende, die Errichtung eines Sängerschores innerhalb des Vereines, und die Einrichtung einer permanenten Ausstellung von Lehrmitteln, bereits beschlossen, wird wohl im Laufe dieses Jahres ihrer Verwirklichung entgegensehen dürfen, sobald der hohe Patron unserer Schulen in wohlwollender Weise ein dafür erbetenes Local in einem unserer Schulhäuser gewährt haben wird. — Ehrenerweisungen von Seiten des Vereines wurden den Herren Dr. Werner in Dessau, Seminardirector Albrecht in Köthen, Stadtrath Perold und Dr. Hauschild in Leipzig bei Gelegenheit ihrer bezügl. Jubiläen dargebracht und in althergebrachter wohlthätiger Sitte wurde den dahingegangenen Collegen und Schulfreunden Dr. Vater, Diegel, Dr. Benede, Dr. Anschütz, Dr. Schreiber, Schierholz, Rector Dr. Stallbaum und Rector Dr. Lipsius, Grellmann, Westley, Dr. Klauig ein Lebewohl in die Gruft nachgerufen.

Geschenke wurden dem Verein mehrere zu Theil, von denen wir die des Herrn Buchhändler Pernitzsch und des Dr. Heindl in München für die Vereinsbibliothek und neuerdings ein reich ausgestattetes Photographienalbum von einem thätigen Mitgliede als besonders erwähnenswerth erachten. Auch die Universität zeigte sich in höchst anerkennenswerther Weise dem Vereine freundlich, indem Herr Prof. Reichenbach im vergangenen Sommer einen Curfus botanischer Vorlesungen für Lehrer allein und unentgeltlich eröffnete und Herr Prof. Bod auf Ersuchen wiederum einen Cyclus anatomisch-physiologischer Vorlesungen für Lehrer im nächsten Semester beginnen wird, wofür genannten Herren den Dank öffentlich darzubringen, der Verein sich hiermit nicht entschlagen kann. Der Verein hat am 20. März seinen Vorstand mit Ausnahme eines Mitgliedes aufs Neue erwählt, ein Zeichen, daß er mit seiner Leitung vollkommen zufrieden ist und von ihm die Förderung der

Vereinsinteressen auch für das nächste Jahr erhofft. Namentlich konnten die Mitglieder gerade dieses Jahr nicht umhin, dem seit 1855 treu waltenden Vorsitzenden, Herrn Dr. Bornemann, durch ein äußeres Zeichen — einen silbernen Becher — ihre Anerkennung und hochachtende Liebe an den Tag zu legen. Die im Verein vorwaltenden jüngern Kräfte der hiesigen Lehrerschaft, die an der Seite wohlgelehrter und tüchtiger Pädagogen Leipzigs, welche dem Vereine wie die Herren Dir. Dr. Bogel und Dir. Dr. Hauschild ihre wärmste Theilnahme schenken, immer müthig vorwärts streben, lassen die schönsten Hoffnungen auf immer gedeiblicheres Ausblühen des Vereines hegen, zumal da die Verbindung mit den andern Lehrervereinen des sächs. und deutschen Vaterlandes anzuknüpfen und zu erhalten gestrebt wird. — Dann werden gewiß auch die noch außerhalb des Vereines stehenden Leipziger Lehrer einem Zusammenwirken und Zusammenstreben ihre wahre Theilnahme nicht versagen, wenn sie von seiner Macht als eines Ganzen berührt, in seiner Haupttendenz nichts Anderes erblicken werden, als die des Schiller'schen Spruches:

Immer strebe zum Ganzen, und kannst du selber kein Ganzes  
 Werden, als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes dich an!  
 E. A. Kl.

### Oeffentliche Gerichtsitzungen.

Einem Strumpfwirkermeister aus Penig war in der Michaelismesse vorigen Jahres auf dem hiesigen Augustusplatze von einem Wagen, auf welchen er wegen des Weitertransportes aufgeladen worden war, ein lederner sogen. „Kanzel“ mit Strumpfwaren im Werthe von 36 Thlr. 28 Ngr. 5 Pf. entwendet worden. Der Verübung dieses Diebstahls beschuldigt erschienen in der am 2. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Wichmann abgehaltenen Hauptverhandlung auf der Anklagebank der Handarbeiter Anton Heinrich Held aus Lindenau und Carl Wilhelm Müller aus Reudnitz.

Letzterer hatte Abends in der 10. Stunde mit Einwilligung Helds, der jenen Wagen zu beladen gehabt, den Kanzel von letztem weg- und mit sich fortgenommen und später die darin befindlichen Strumpfwaren beim hiesigen Leihhause für 10 Thlr. versetzt, der Pfandschilling war zwischen beiden getheilt worden, Held, welcher den Leihhausechein überkommen, hatte diesen später mit Wissen und Zustimmung Müllers an Abraham Christian August Hauch für 1 Thlr. 20 Ngr. und gegen das Versprechen, daß dieser die darauf veretzten Waaren einlöse und verkaufe, das über das von ihm Benutzte aber Mehrgelöste ihm ausständig, überlassen.

Hauch war daher der Begünstigung jenes Diebstahls angeklagt, da nach den Umständen angenommen werden mußte, daß er gewußt habe, welche Bewandniß es mit dem Erwerb jener Strumpfwaren Seiten Helds und Müllers habe. Da er dies indeß beharrlich in Abrede stellte und genügende Indicien gegen ihn nicht vorzubringen waren, so wurde er beschränkt klagfrei gesprochen. Held und Müller fiel ferner der Diebstahl eines auf 5 Thlr. taxirten Handwagens zur Last, der in den Abendstunden des 8. Januar d. J. aus einem Hofraume abhanden gekommen und von Müller unter Vermittelung Helds nachmals verkauft worden war.

Endlich hatte sich Müller allein noch der Unterschlagung einer Summe von 15 Thlr. 13 Ngr. 6 Pf. schuldig gemacht, die er bereits im Monat Juli vor. J. auf drei Frachtbriefe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie für den betreffenden Frachtcassirer eincaßirte, jedoch nicht, wie ihm obgelegen, an letzteren abgeliefert, sondern in seinen Nutzen verwendet hatte. Held, früher schon mehrfach bestraft, wurde zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, Müller zu 1 Jahr 8 Monaten Arbeitshaus verurtheilt. Als Vertreter der Anklage fungirte Herr Staatsanwalt Löwe, als Verteidiger Hauchs Herr Adv. Kleinschmidt.

In einer am 3. April unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Wichmann abgehaltenen Verhandlung über einen Einspruch gegen ein Erkenntniß des Gerichtsamts im Bezirksgerichte, welches mit Ausnahme des Kostenpunctes bestätigt wurde, trat zum erstenmale seit dem Gesetze vom 25. Septbr. v. J., welches den Rechtsanwältinnen die Uebernahme nicht notwendiger Verteidigungen gestattet, Herr Cand. jur. Geißler als Verteidiger der Privatangeklagten auf.



**Verschiedenes.**

Ertrag und Vertheilung der Uebergangssteuer von Bier im Jahr 1861. Ueber die gemeinschaftliche Erhebung und Vertheilung der sogenannten Uebergangssteuern, welche noch von gewissen Gegenständen beim Uebertritt von einem Vereinsstaat in den andern erhoben werden, giebt es bekanntlich zum Theil besondere Verbände unter den Vereinsstaaten. Ueber die gemeinschaftliche Erhebung und Vertheilung der Uebergangsabgaben von Bier existirt ein solcher Verband unter den Vereinsstaaten Preußen, Luxemburg, Sachsen, Thüringen und Braunschweig, nebst einigen weiteren gegen Aversa zu diesem Verbände gehörenden unbedeutenden Gebietstheilen. Die Abrechnung und Vertheilung der erhobenen Abgabe vom Jahr 1861 hat nun folgendes Resultat ergeben. Die Gesamtsumme, welche in diesen Staaten von dem vorzugsweise aus den süddeutschen Staaten des Zollvereins kommenden Bier an Uebergangsabgabe im Jahr 1861 erhoben wurde, beträgt 64,396 Vereins-Thaler, wobei die Brutto-Einnahme der Abgabe und die in Folge der Registerrevision sich ergebenden Defecte und Vergütungen mit einbeziehungsweise abgerechnet sind. Von dieser Brutto-summe ist weitaus der größte Theil mit 49,593 B.-Thlrn. in Sachsen erhoben worden, nach Sachsen hat Preußen die zweitgrößte Erhebungssumme mit 10,014 B.-Thlrn., dann Thüringen 4431 B.-Thlr., Braunschweig 218 B.-Thlr. und Luxemburg 140 B.-Thlr. Die Vertheilung der erhobenen Steuer summe geschieht nach dem Bevölkerungsverhältnis, und ist der Antheil, welcher die beteiligten Staaten trifft, folgender: Preußen 53,686 B.-Thlr., Braunschweig 218 B.-Thlr., Sachsen 6312 B.-Thlr., Luxemburg 140 B.-Thlr., Thüringen 3105 B.-Thlr. Bei der Ausbezahlung werden 3 Procent Erhebungskosten abgezogen und den erhebenden Staaten vergütet.

In den Vereinigten Staaten von Nordamerika sind gegenwärtig nicht weniger als 411 weibliche Postmeister angestellt, von denen einige schon mehr als 30 Jahre im Dienste sind, während andere seit 1831, 41, 49, 50 und 53 angestellt sind. Die meisten dieser „Female Postmasters“ zählt Pennsylvanien, nämlich 98, Kansas dagegen nur 1.

**Bei der am 1. April stattgefundenen 16. Ziehung der Oesterreichischen Creditloose**

wurden nachstehende 20 Serien gezogen:  
Nr. 41, 290, 396, 556, 1024, 1140, 1849, 2173, 2180, 2220, 2244, 2261, 2272, 2595, 3574, 3658, 3719, 3924, 4053, 4107.

Den Haupttreffer von **200,000 fl.** gew. Serie 3719, Nr. 72; **40,000 fl.** gew. Serie 4107, Nr. 43; **20,000 fl.** gew. Serie 290, Nr. 61; **4000 fl.** gew. Serie 1140, Nr. 42 und Serie 2244, Nr. 53; **2000 fl.** gew. Serie 396, Nr. 94 und Serie 2173, Nr. 25; **1500 fl.** gew. Serie 2261, Nr. 84 und Serie 2595, Nr. 37; **1000 fl.** gew. Serie 1140, Nr. 99, Serie 2173, Nr. 7, Serie 3574, Nr. 3, Serie 3924, Nr. 67; **400 fl.** gew. Serie 41, Nr. 21 und 46, Serie 396, Nr. 38, 54 und 97, Serie 556, Nr. 36, Serie 1024, Nr. 87 und 97, Serie 1140, Nr. 21, 80 und 90, Serie 1849, Nr. 33 und 60, Serie 2173, Nr. 1, 53 und 82, Serie 2180, Nr. 15 und 46, Serie 2220, Nr. 10, 18, 59 und 91, Serie 2272, Nr. 87, Serie 2595, Nr. 14, 35 u. 77, Serie 3574, Nr. 33, Serie 3719, Nr. 2 und 96, Serie 3924, Nr. 39, Serie 4107, Nr. 59.

**Berichtigung.** Im gestrigen Stück dieses Blattes 2. Seite muß es heißen Hauptgewinne der Badischen 35 fl.-Loose, nicht 50 fl.

**Leipziger Börsen-Course am 3. April 1862.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
<b>K. Sächs. Staatspapiere.</b>			<b>Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 fl.</b>		102	<b>Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 fl.</b>		72 3/4
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>fl.</i>	3	94	do. II. - do.	5	102 1/4	pr. 100 <i>fl.</i>		
- kleinere . . . . .	3		do. III. - do.	5	100 7/8	Anhalt-Desauer Bank à 100 <i>fl.</i>		
- 1855 v. 100 <i>fl.</i>	3	90 7/8	Aussig-Teplitzer . . . . .	5	100	pr. 100 <i>fl.</i>		
- 1847 v. 500 <i>fl.</i>	4	102 1/2	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	101 1/4	Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
- 1852, 1855 v. 500 <i>fl.</i>	4	102 3/4	do. do. do.	4 1/2	100	Braunschweiger Bank à 100 <i>fl.</i>		
- 1858 u. 1859 - 100 -	4	102 3/4	Chemnitz-Würschneider do.	4	102 1/4	pr. 100 <i>fl.</i>		77 1/4
<b>Actien d. ehem. S.-Schles.</b>			Gras-Köflacher in Courant .	6	113	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		103 1/2
Eisenb.-Co. à 100 <i>fl.</i>	4	103 1/2	Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	101 7/8	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>fl.</i>		
do. do. do.	4	96	do. Anleihe v. 1854 do.	4	100 1/2	pr. 100 <i>fl.</i>		
<b>K. S. Land- v. 1000 u. 500 -</b>	3 1/2	96	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Obl. do.	4	102 5/8	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
rentenbriefe kleinere . . . . .	3 1/2	101 7/8	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102 5/8	pr. 100 <i>fl.</i>		
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 <i>fl.</i>	4	92 3/4	Magdeburg-Halberstadter . .	4 1/2	102 5/8	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>fl.</i>		
<b>Sächs. erbl. v. 500 <i>fl.</i></b>	3 1/2	92 3/4	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	102 1/4	pr. 100 <i>fl.</i>		85
<b>Pfandbriefe</b>			Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	102	Geraer Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		80
- 100 u. 25 <i>fl.</i>	3 1/2	98 3/4	do. II. - 4 1/2		102	Gothaer do. do. do.		
- 500 <i>fl.</i>	3 1/2	102 1/2	do. III. - 4 1/2		102	Hamburger Norddeutsche Bank		
- 100 u. 25 <i>fl.</i>	3 1/2	102 1/2	do. IV. - 4 1/2		102 5/8	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
- 500 <i>fl.</i>	4	90	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>fl.</i>	5	102 5/8	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
<b>Pfandbriefe</b>						pr. 100 Mk.-Bco. . . . .		
v. 100, 50, 20, 10 -	3	97	<b>Eisenbahnactien excl. Zinsen.</b>			Hannov. Bank à 250 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		
- 1000, 500, 100, 50 -	3 1/2	100	Alberts-Bahn à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>			Leipz. Bank à 250 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		136
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	102 1/4	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>fl.</i> do.			Lübecker Commerz.-Bank à 200 <i>fl.</i>		
v. 1000, 500, 100 <i>fl.</i>	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			pr. 100 <i>fl.</i>		
v. 1000 kündb. 12 M. 4	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>fl.</i> do.			Meining. Credit-Bank à 100 <i>fl.</i>		88
<b>Schuldversch. d. A. D. Cr.-</b>			Chemn.-Würschn. . . . .	100	158	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		
Anstalt zu Leipzig Ser. I. v.	4	99	Fr.-Wilh.-Nordb. . . . .	100	60	pr. 100 fl. . . . .		73 1/4
500 <i>fl.</i>	4	95 3/4	Köln-Mindener . . . . .	200	233	Rostock. Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		
do. do. v. 100 <i>fl.</i>	4		Leipzig-Dresdner . . . . .	100	81 1/2	Schles. Bank-Vereins-Actien . .		
<b>K. Pr. St. v. 1000 u. 500 -</b>	3		Löbau-Zitt. Litt. A. . . . .	100	236	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
<b>Or.-C.-Sch. kleinere . . . . .</b>	3		do. B. à 25 - do.	25		à 500 Fres. pr. 100 Fres. . .		
<b>Königl. Preuss. Staats-Schuld-</b>			Magdeb.-Leipz. . . . .	100		Thür. Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		
Scheine . . . . .	3 1/2		Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	100		Weimarische Bank à 100 <i>fl.</i>		79 3/4
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		do. B. à 100 - do.	100		pr. 100 <i>fl.</i>		
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	61 3/8	do. C. à 100 - do.	100		Wiener do. pr. Stück . . . . .		
<b>K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150</b>	5		Thüringische . . . . .	100	117 3/4			
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5							
do. Loose v. 1854 . . do.	4							
do. Loose v. 1860 . . do.	5							

\*) Beträgt pr. Stück 5 *fl.* 13 *fl.* 8 1/2 *fl.* - †) Beträgt pr. Stück 3 *fl.* 4 *fl.* 7 1/4 *fl.*



## Öffentliche Schul-Prüfungen

heute Freitag den 4. April.

Modernes Gesamt-Gymnasium.

Nachm. von 2—4 Uhr Turnen, Exerciren und Fechten im Saale der Centralhalle.

Sonnabend den 5. April.

Erste Bürgerschule:

Vorm. 8—12 Uhr Knaben = Classe IV a und IV b.  
Nachm. 2—6 = Mädchen = Classe III a und III b.

Zweite Bürgerschule:

Vorm. 8—12 Uhr Knaben = Classe IV a und IV b.

Dritte Bürgerschule:

Vorm. 8—9 1/2 Uhr Knaben = Classe IV c Herr Dölling.  
= 9 1/2—11 = Knaben = Classe IV b Herr Dr. Fernbacher.  
Nachm. 2—3 1/2 = Knaben = Classe IV a Herr Kunath.  
= 3 1/2 Uhr Singen mit den IV. u. III. Knaben-Cl. Herr Papier.

Armenschule:

Vorm. 7 1/2—9 Uhr Knaben = Classe VI b Herr Videnhayn und Herr Kochlich.  
= 9—10 1/2 = Knaben = Classe VI a Herr Leuschner und Herr Kochlich.  
= 10 1/2—12 = Knaben = Classe V e Herr Sachsse und Herr Kochlich.  
Nachm. 2—3 1/2 = Knaben = Classe V b Herr Kochlich.  
= 3 1/2—5 = Knaben = Classe V a Herr Leuschner, Herr Burckhardt und Herr Kochlich.

## Tageskalender.

Stadttheater. 139. Abonnements-Vorstellung.

Der Bampyr.

Romantische Oper in 4 Acten von W. A. Wohlbrück. Musik von Heinrich Marschner.

Personen:

Sir Humphry, Laird von Davenaut	Herr Schilke.
Malvina, seine Tochter	Frau Vertram.
Edgard Aubry, ein Verwandter des Hauses Davenaut	Herr Brunner.
Lord Ruthwen	Herr Vertram.
Sir Berkley	Herr Witt.
Janthe, seine Tochter	Fräul. Heller.
Georg Dibbin, in Davenauts Diensten	Herr Bachmann.
John Perth, Verwalter auf dem Gute des Laird von Marsden	Herr Saalbach.
Gummy, seine Tochter	Fräul. Brenken.
Tom's Blunt,	Herr Lüd.
James Gadsbill,	Herr Ritteregger.
Richard Scorp,	Herr Kühn.
Robert Green,	Herr Schmidt.
Euse, Blunt's Frau	Frau Bachmann.
Der Meister	Herr Berther.
Ein Diener des Laird von Davenaut	Herr Scheide.
Ein Jäger des Sir Berkley	Herr Ludwig.
Diener des Laird von Davenaut. Jäger und Diener des Sir Berkley.	
Landleute von Davenaut. Landleute von Marsden. Heren und Geister.	

Die Scene ist in Schottland.

Der Text der Oper ist an der Casse für 2 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin: \* 3. 50. — 8. 45. — \* 5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — 2. 30.)  
Barnburg: \* 7. — 12. 15. — 6.  
Chemnitz: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — \* 9. — 2. 30. — 6. 30.)  
Coburg etc.: \* 11. 5. — 1. 40. (bis Meiningen).  
Dessau: 3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abds.  
Dresden: 5. 45. — \* 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — \* 10.  
Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — \* 11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — \* 11. 8.  
Frankfurt a. M.: 5. — \* 11. 5. — \* 11. 8. Abts. — (Wehl. Staatsbahn: \* 5. 15. Morgs. — 6. 20. Abds.)  
Hof: \* 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg).  
Magdeburg: \* 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen) — 10.  
Meißen: 5. 45. — \* 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.  
Schwarzenberg: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.  
Seib und Cera: 5. — 1. 40. — 7. 5.

(Die mit \* bezeichneten sind Schnellzüge.)

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 1. bis mit 6. Juli 1861 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

F. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Verkauft für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Rüste Atelier vom Hof-Photographen C. Schaafuss: Hotel de Russie.

Photographisches Atelier von H. Braß, Königsstraße Nr. 11. Vorkant-Bilderkartei, sehr elegant, das Bogen 4 1/2. Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Gausbäder zu jeder Tageszeit.

## Bekanntmachung.

Das Besinndezeugnißbuch Heinrich Gottfried Schöbels aus Großbülzig, welches von dem königl. Gerichtsante zu Markranstädt am zweiten Juli 1859 unter Nr. 252 ausgefertigt worden ist, ist erlassener Anzeige zufolge anfangs September vorigen Jahres verloren gegangen.

Wir warnen vor etwaigem Mißbrauche dieses Buches und fordern zu dessen sofortiger Ablieferung an uns vorkommenden Falles hiermit auf.

Leipzig, den 1. April 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Einert.

## Edictalladung.

Zu dem Vermögen

- des hiesigen Kaufmanns Gottfried Ferdinand Bösch, Inhaber des unter der Firma: Ferdinand Bösch hier bestandenen Getreidegeschäfts,
- des Buchbindermeisters Julius Ferdinand Theodor Sanger,
- Cäcilien Agnes verw. Kramer Otto geb. Partmann, Inhaberin der hiesigen Bandhandlung C. A. Otto, und
- des hiesigen Kaufmanns und Blumen-Fabrikanten Heinrich Robert Linné

ist der Concurß-Prozeß eröffnet worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntes Gläubiger der genannten Gemeinschuldner, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, hiermit geladen,

den 28. Mai 1862

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 23 persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingekündnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkennnisses zu recognosciren haben, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quardruplit zu beschließen, hierauf

den 28. Juli 1862

der Introlation der Acten und

den 12. August 1862

der Publication eines Präclustri-Bescheids, welche Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen wird, gewärtig zu sein, hiernächst aber

zu A. den 9. September 1862,

zu B. den 11. September 1862,

zu C. den 13. September 1862 und

zu D. den 16. September 1862

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 Thlr. Strafe anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen.

Diejenigen, welche in dem zuerst gedachten Termine nicht erscheinen, werden für ausgeschlossen und Diejenigen, welche in den zuletzt gedachten Terminen außer bleiben oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlags nicht, oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend geachtet werden.

Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen. Leipzig den 3. März 1862.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III. D. Steche. Ublig.

Eine schöne große Schänkbude, welche zur Messenzeit auf dem Köpplage gestanden, soll den 8. April Vormittags 11 Uhr auf dem Zimmerplatze des Herrn Lüdgers, Mittelstraße, durch mich versteigert werden.

H. Engel, Rathsproclamator.



## Auction künstlicher Blumen.

Sonnabend den 5. d. hujus von Vormittag 8 $\frac{1}{2}$  Uhr an soll in der ~~Rothemannstraße Nr. 12~~ ~~hierzu eine größere Partie waderer~~ und vorzüglich schöner Blumen und Blumenbestandtheile durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Julius Alfred Schmorl,  
requirirter Notar.

## Classiker des Auslandes.

Unter diesem Haupttitel beabsichtigen wir eine Reihe der neuesten und besten Productionen des Auslandes in gediegener Uebersetzung und zwar in Heften à 5 Sgr., 18 Kr. Rhn., für Oesterreich 35 Nkr. D. W. zu veröffentlichen.

Den Anfang machen wir mit einer Novelle von **Wilkie Collins**, einem Autor, dessen letzte Erzählung: „Die Frau in Weiß“ in England und Deutschland gleich großes Aufsehen erregt, unter dem Titel:

## NAMENLOS.

Aus dem Englischen

von **C. W. Whistling.**

**Einzige vom Verfasser für Deutschland autorisirte Ausgabe.**

Eine Vereinbarung mit dem Verleger des englischen Originals setzt uns in den Stand, in der Herausgabe unserer Uebersetzung gleichen Schritt zu halten mit dem Erscheinen des Originals in England.

Heft 1 und Folge ist durch Vermittelung jeder Buch- und Kunsthandlung zu beziehen.

Leipzig und Dresden.

Engl. Kunstverlag von **A. H. Payne.**

Der **Unterrichts-Cursus** in der **Landwirthschaftsschule** in **Gotha** beginnt den **24. April** (nicht den 15. April).  
Dies ist die Nachricht für die **Beurlaubten**.  
Gotha, den 31. März 1862.

**A. Peter.**

Ein Philolog ertheilt gründlichen Unterricht in der lateinischen, griechischen, hebräischen u. französischen Sprache, und bereitet junge Leute für alle Classen der Gymnasien vor. Adressen unter Chiffre **H. H. 27** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Im Französischen und Englischen

unterrichtet nach bewährter Methode **F. E. Droghaler**, Königsstraße Nr. 11, 4. Etage.

(Sprechst. früh bis 8, Mittags  $\frac{1}{2}$  —  $\frac{1}{2}$  3 Uhr.)

Ein erfahrener Kaufmann wünscht Unterricht im Rechnen zu ertheilen und er bietet sich gleichzeitig auch Gewerbetreibenden die Bücher und Correspondenzen zu führen, unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit. Nähere Auskunft wird Herr Conrad, Firma Conrad u. Consmüller hier, Petersstr. 35, zu ertheilen die Gefälligkeit haben.

Unterricht im Französischen und Musik wird von einer Dame gründlich ertheilt. Zu erfragen in der Musikalienhandlung des Herrn **Rohr**.

Ein junger Mann wünscht gegen billiges Honorar einige Schüler auf der **Violone** zu unterrichten. Adressen beliebe man in der Musikalienhandlung von Herrn **A. S. Ratsch** niederzulegen.

Unter Geschäft befindet sich vom 1. April

## Schwabes Hof 1 Treppe.

**J. Bardach & Comp.**

## London International Exhibition 1862.

**Spiegel Brothers in London, 28 Wallbrook,**  
**Commission-Exhibition-Agents,**

erbieten sich zur Vertretung auswärtiger Aussteller und zu Diensten der Besuchenden, besorgen vorzüglich:

- die Auspackung und Aufstellung der Gegenstände, schaffen hierzu die nöthigen Glaslasten und andere nöthige Utensilien;
- die Reinhaltung während der Ausstellung und die Verpackung nach Versehen;
- Registrierung und Herausnahme der Patente;
- Assicuranz;
- Aufbewahrung der Packlisten und Emballage;
- Logis (14,000) von 5—20 sh. pr. Woche sind bereits zur Verfügung;
- Führer und Dolmetscher.

Zur Uebernahme von Aufträgen und Ertheilung näherer Auskunft empfiehlt sich

Leipzig.

**Theodor Pätzmann.**

Selliers Hof, Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage.

**Kunstliche Zähne** und dergl. Reparaturen fertigt **A. Müller**, Arzt, Paulinum.

Briefe, so wie allerhand andere schriftliche Arbeiten werden schnell und billig gefertigt **Hainstraße 24, 2. Etage** vorn heraus.

Die **Färberei und Wäscherei** von **C. Apel**, Nicolaisstraße Nr. 41, empfiehlt sich mit Färben und Waschen aller Stoffe in allen Farben aufs Beste, auch wird schön weiß gefärbt, daß es wie neu aussieht.

**Damenputz** wird sauber, billig und geschmackvoll nach neuester Façon in oder auch außer dem Hause gearbeitet  
**Halle'sche Straße Nr. 15, im Hofe 1 Treppe.**

Zur Anfertigung moderner Herrenkleider, so wie zu Aenderungen und Ausbesserungen empfiehlt sich ergebenst

**C. Lincke**, Karolinenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

## Alle Arten Herren-Hüte,

sie können durchschneit sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, **von Filz echt schwarz und braun gefärbt**, und bloß auszubügeln, kann Jeder darauf warten, **Frankfurter Straße Nr. 66, Cr. Fr. Haussner.**

**Meubels** werden zu und billig aufgestellt und reparirt. Adressen abzugeben **Thomasgäßchen 9** bei Herrn **Hrn. Walthov.**

Feine Wäsche wird sauber und billig gewaschen und geplättet. Adressen sind abzugeben **Brühl Nr. 21, 3 Treppen.**

# Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.

## VI. Einzahlung betreffend.

Nach Beschluß des Verwaltungsrathes ist die **sechste** Einzahlung auszusprechen und werden daher die Herren Actionaire hiermit aufgefordert, diese Einzahlung in der Zeit

**vom 5. Mai bis spätestens 10. Mai d. J.**

in unserer **Wes-Centralstation** an der **Peterskirche** mit 100% auf die Actie resp.  $\frac{1}{10}$  Actie (das ist mit 10  $\frac{1}{10}$  resp. 1  $\frac{1}{10}$ ) bei Verlust der bereits gezahlten Beträge gegen Quittung zu bewirken.

Leipzig, am 2. April 1862.

**Der Verwaltungsrath der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“**

**Dr. Carl Heine**, Vorsitzender.

**Sächs.-Böhm.**



**Dampfschiffahrt.**

Von Sonntag den **6. April** bis auf Weiteres täglich:

Von **Riesa** früh 7 $\frac{1}{4}$  und Vorm. 11 $\frac{1}{4}$  Uhr (nach Ankunft der Eisenbahnzüge) nach **Meißen — Dresden — Pirna** und **Schandau**.

Von **Meißen** früh 6, Vorm. gegen 10 $\frac{1}{2}$ , Nachm. 2 und 5 $\frac{1}{2}$  Uhr nach **Dresden**.

= gegen 8 und Nachm. gegen 4 Uhr nach **Riesa** (Eisenbahn-Anschluß).

Von **Dresden** früh 6 $\frac{1}{2}$ , 9 $\frac{1}{4}$ , Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  und 6 Uhr nach **Meißen**, früh 9 $\frac{1}{2}$  und Nachm. 3 $\frac{1}{2}$  Uhr bis **Pirna** (Eisenbahn-Anschluß).

Von **Dresden** = 6 bis **Maudnis**, 8 bis **Pirna**, Vorm. 10 und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  bis **Schandau**, Abends 8 Uhr bis **Pirna**.

**Güter werden prompt befördert.**

Dresden, den 3. April 1862.

**Die Direction.**



## Die Sparcasse der allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungs- bank Teutonia in Leipzig

übernimmt Einlagen zu jedem Betrage von fünf Thlr. an zur Verzinsung

**à Drei pro Cent Zins auf Zins.**

Die Rückzahlung inclusive Zinsen erfolgt ohne vorherige Kündigung, wenn vom Tage der Einzahlung an mindestens drei Monate verflossen sind.

Einzahlungen werden angenommen von:

Herrn **Joh. Wilh. Fiedler**, Grimma'sche Straße Nr. 22,

= **A. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7,

= **Friedr. Gorgass**, lange Straße Nr. 20,

so wie auf dem **Bureau der Teutonia**, große Feuerkugel, Neumarkt und Universitätsstraße.

## Die Versicherungs-Gesellschaft Thuringia in Erfurt

mit einem Grundcapitale von **Drei Millionen Thaler**

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuergefahr, so wie Lebensversicherungen in den verschiedensten Formen.

In der Erfüllung übernommener Verbindlichkeiten ist die **Thuringia** prompt und loyal, ihre Prämien sind äußerst mäßig und fest, so daß die Versicherten niemals Nachzahlungen zu leisten haben.

Prospecte und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht, so wie jede beliebige Auskunft bereitwilligst ertheilt und Versicherungsaufnahmen nach Wunsch persönlich vollzogen durch

**Carl Riebel**, Grimma'sche Straße Nr. 14, 2. Etage.

Der Zinsfuß der

## Preuss. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ Anleihen von 1850 und 1852

wird vom 1. October a. e. unter Bewilligung einer Prämie von  $\frac{1}{2}$  % auf 4 % reducirt und müssen deswegen die Schuldverschreibungen zur Abstempelung bis Ende April eingereicht sein, da andernfalls mit dem 1. October deren Verzinsung aufhört und sie *al pari* zurückgezahlt werden.

Es empfiehlt sich zur Einreichung der zu convertirenden Schuldverschreibungen

**Franz Kind,**

Hôtel de Saxe.

**Hamburg, den 1. April 1862.**

Die in unserm Rundschreiben vom 1. März a. e. aufgegebenen Uebernahmepreise werden auch für den laufenden Monat April verbindlich von uns gehalten und nur dann geändert, wenn Frachtermäßigungen eintreten.

Hochachtungsvoll

**Günther & Behrend.**

## Pelzsachen,

so wie alle den Motten ausgesetzten Gegenstände werden gut und billig conservirt unter vollständiger Garantie.

**Theodor Pfeiffer,**  
Kürschner, Brühl 3, Leinwandhalle.

Pelzwaaren jeder Art werden bei mir zum Schutze gegen Motten zur Conservirung angenommen und zugleich in der Gothaer Feuer-Vers. versichert. Dieselben werden auch auf Wunsch abgeholt.

**F. W. Sandmann, Kürschnermeister, Brühl 21.**

**Die Strohhut-Fabrik von H. Mörk, oberer Park Nr. 1,**  
empfiehlt alle Sorten Strohhüte, so wie waschen und bleichen getragener Hüte und bietet zugleich geschmackvoll garnirte Hüte zu soliden Preisen.

Die Strohhutfabrik von **M. Pfeiffer, Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage, goldener Ring,**  
übernimmt Hüte aller Art zu waschen 6 Ngr., modernisiren 10 Ngr. und färben  $7\frac{1}{2}$  Ngr. pr. Stück.

**Strohhutfabrik von A. Hagendorff, Auerbachs Hof im Durchgang,**  
Lager der neuesten und modernsten Strohhüte für Herren, Damen und Kinder in allen Gattungen und zu billigsten Preisen.

**Wäsche.**

**Bleiche.**

**Färbe.**

## Portland- und Roman-Cement

in den bewährten vorzüglichen Qualitäten empfehle ich zur wiederkehrenden Bau-Saison den Herren Baumeistern und Bauunternehmern unter Zusicherung bester und billigster Bedienung.

**Julius Meissner in Leipzig,**

Universitätsstraße Nr. 4.

**Schlipse und Cravatten (eigener Fabrik) empfiehlt in größter Auswahl**

**C. G. Froberg.**

und in den neuesten Mustern zu bekannt billigsten Preisen

Vollständiges Handschuh-Lager für Herren, Damen und Kinder; für Confirmanden: Schlipse und Cravatten in allen Façons, Turner-Schlipse mit Vater Jahn à Stück  $7\frac{1}{2}$  Ngr., die deutsche Flotte à Stück 20 Ngr., Sommer-Schlipse von  $1\frac{1}{2}$  Ngr. an empfiehlt **C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2, 2. Gewölbe von der Grimm. Str. rechts.**

Leipzig  
und ohne  
Photo

Leipzig  
Bibeln,  
Albums

H

V

pre

empfehl

P

Por  
Selle  
Hau

en gros

Brief  
tasche  
Nafir  
billigste

empfehl

in allen  
Gum  
Nähna  
billigst

elegant  
keln für  
allen  
sten P

Mul  
Bett  
Negr  
engl.  
engl.  
Preise

mit u

F  
&  
in gr



## Gesangbücher,

Leipziger und Dresdener, in Sammet und Leder, mit und ohne Beschläge, vom Einfachsten bis zum Elegantesten, so wie Photographie-Albums empfiehlt in reicher Auswahl  
**Ernst Hagendorff**, Grimma'sche Straße 38, Ecke vom Raschmarkt.

Leipziger und Dresdener Gesangbücher, Bibeln, neues Testament, alle Arten Albums und Photographie-Albums, Stammbücher, alle Arten Schreibmaterialien empfiehlt  
**Ferdinand Streller**, Neumarkt Nr. 1.

## Herren-Hüte

neuester Façon  
 von Laville, Petit & Crespin

in Paris,  
 première Qualité, coise adherente,  
 extra leicht und fein,

empfehl't billigt

**Pietro S. Sala**, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Die  
**Portefeuille- und Lederwaarenfabrik**  
 Selliers Haus von **C. E. Pilz** Grimma Str. Nr. 36

empfehl't das reichfortirteste Lager von

## Photographie-Albums

en gros & en detail zu sehr billigen Preisen bei geschmackvoller Arbeit.  
**Grimma'sche Straße 36, Selliers Haus.**

## Damen- und Promenadentaschen,

Brieftaschen, Cassenscheintaschen, Kinder- und Schultaschen und Kassen, Cig.-Etuis u. Portemonnaies, Nasir-Etuis und Schreibunterlagen etc. empfehl't zu billigsten Fabrikpreisen en gros und en detail

**C. E. Pilz**, Lederwaaren-Fabrikant, Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Haus.

## Glacéhandschuhe

empfehl't in schönster Auswahl zu billigen Preisen  
**C. E. Pilz**, Grimma'sche Straße 36, Selliers Haus.

## Glacéhandschuhe

in allen Farben und ausgezeichneter Qualität, echt französische Gummischuhe, Stearinkerzen 4, 5, 6 u. 8 Stück pr. Pack, Nähnadeln 25 Stück 5 S., Photographie-Rahmen etc. empfehl't billigt

**Georg Heber**,  
 Neumarkt 42 in der Marie.

## Damenkoffer,

elegant und dauerhaft, Muster-, Reise- und Handkoffer, Hutschachteln für Herren und Damen, Reise-, Bahn- und Geldtaschen in allen Sorten, so wie Reiseutensilien aller Art empfehl't zu billigsten Preisen

**Georg Heber**,  
 Neumarkt 42 in der Marie.

## Gardinen,

Woll, Mouffelin, Batist, Piqué, Schnurenröcke, Bettdecken so wie Kragen, Aermel, Streifen, Einsätze, Negligé-Sauben von 4 S. an, Gutrüschen von 5 S. an, engl. Schnurenkragen für Damen von 2 1/2 S., Gutfaçons, engl. Spitzen, Blondes, Füll etc. empfehl't zu billigsten Preisen das Weißwaarengeschäft Reichstraße Nr. 55.

## Corsets

mit und ohne Schloß empfehl't zu billigen Preisen

**Franz Mauer**, Markt Nr. 17, Königshaus.

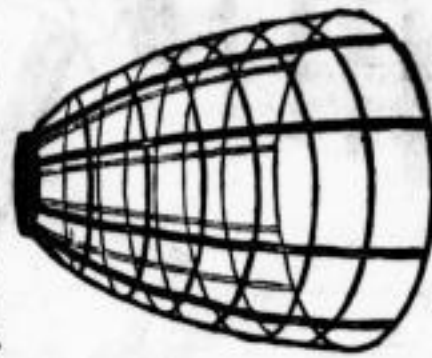
## Sarburger Gummi-Rämme

in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfehl't  
**Friedrich Struve**, Grimma'sche Straße 26.

## Glaserdiamante,

gut schneidend, von 1 1/2 S. an empfehl't die Spiegel- und Tafelglashandlung von **F. W. Wittentzwey**, Reichstraße Nr. 15.

Weißwaaren-Handlung  
 und  
 Stahlstroock-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG  
 Markt Nr. 2.

**Engel-Apotheke.**

## Damen- und Reisekoffer

in großer Auswahl billigt

3, Reichstraße 3.

bei

**Joh. Aug. Heber.**

## Photographie-Albums

Stück 25 S. fein in Goldschnitt empfing neue Sendung

**Joh. Aug. Heber**, Reichstraße Nr. 3.

## Glacéhandschuhe

eine sehr schöne Partie, à Paar 10 S., empfing und empfehl't

**Joh. Aug. Heber**, Reichstraße Nr. 3.

## Stearin-Kerzen,

hellbrennend und schön, Pack 7 1/2 S., empfehl't

**Joh. Aug. Heber**, 3, Reichstraße 3.

## Promenaden-Fächer

das Neueste und Schönste empfehl't

Nr. 3. **J. A. Heber**, Reichstraße.

## Handschuhe

jeden Genres,

## Cravatten und Schlipse

neuester Dessins empfehl't in größter Auswahl

**Franz Mauer**, Markt Nr. 17, Königshaus.

## Wochholz-Kegel-Kugeln

und weißbuchene Kegel und Kugeln empfehl't

**Heinrich Koch**,

Mühlgasse Nr. 1. Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 7.

## Imitirte Mosaik-Fliessen oder Platten.

Muster liegen zur Ansicht für die Herren Bau-Unternehmer und Baugewerke bei **Rich. Appunn**, Neumarkt 7, Auerbachs Hof.

## Gardinenfünfe, Goldrahmenspiegel,

Gardinenfünfe vergoldet, holzartig lackirt, von 15 S. bis 2 S. pr. Stück, Goldrahmenspiegel, solid vergoldet, 15 bis 20 pCt. billiger als bei Händlern, Muster sind stets zur Ansicht bei

**F. Prächtel**, Reudnitz, Gemeindegasse 285.

## Herren- und Knabenhüte

in Filz und Seide in den neuesten Façons, größter Auswahl empfehl't billigt

**R. T. Köberlings Hutfabrik**,

Markt, Bühnengewölbe No. 30.

## Alle Sorten Drahtstifte, echte Faber'sche

Zimmermanns-Bleistifte empfehl't und verkauft billig  
**Herrmann Harzer**, Reudnitz, Gemeindegasse 280.

Beste Glasen'sche Nachtlichte — Veilleuses — sind billigt zu haben bei

**Herrmann Harzer**, Reudnitz, Gemeindegasse 280.





Ich bestätige hiermit, dass ich das seit 8 Jahren geführte

## Lager fertiger Conto-Bücher

aus der Fabrik von Karl Kühn & Söhne in Berlin

Herrn **E. W. Werl**, Grimma'sche Strasse.  
**Albert Anders**, Grimma'sche Straße Nr. 6.

## Frühjahrs-Mäntel,

## Taffet-Mantillen, Taffet-Mäntel

in den neuesten Façons und in sehr reichhaltiger Auswahl.

**H. Heynau**, Selliers Hof 1. Etage,

Ecke der Grimma'schen und Reichsstrasse, Eingang Reichsstrasse Nr. 55, Treppe A.

**In neuesten Frühjahrs-Façons:**  
**Feine Seidenhüte** pr. St. 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., extrafein 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
**Haugks Hutfabrik am Rosenthal.**  
**Magazin Grimm. Strasse No. 12, 1. Et.**

## Ausverkauf von Mode-Bändern,

um schnell mit diesem Artikel zu räumen, zu auffallend billigen Preisen bei

**Franz Mauer**, Markt Nr. 17, Königshaus.

## Eiserne Meubles

für Garten, Veranda und Salon,

als: Stühle, Bänke, Fauteuils, Klappstühle, Schaukelstühle, Sophas, Kinderstühle, Fußbänke, Ofenschirme, Waschgestelle u. s. w. von Schmiedeeisen oder gezogenen Röhren mit galvanisiertem Draht bestricht; ebenso Bänke, gerade und halbrunde, Stühle, runde und ovale Tische, do. mit Schieferplatten, Armsessel, Fußbänke u. s. w. von Gußeisen mit Eichenholz, Natur-Imitation, bloß für den Garten geeignet — nach neuesten Mustern in belannter Solider- und praktischer Ausführung empfiehlt zu billigen Preisen und bittet um geneigte Aufträge

**W. Hamms Maschinenfabrik**

in Gützsch.

Gütige Bestellungen wolle man auf meinem Comptoir Brühl Nr. 14, eine Treppe, abgeben, woselbst auch einzelne Muster aufgestellt und Zeichnungen nebst Preiscurantem zu haben sind.

**Notiz für die Herren Buchbindermeister.**

Beschneidemeßer und Pappenscheren werden schnell und gut geliefert und poliert in Stück 20 Mark bis 1 Thlr. Schleifermeister **W. H. H. H.**

Dresden Straße, goldenes Einhorn beim

Hierzu zwei Beilagen.

50  
500  
1  
1  
9  
3  
25  
1  
4  
40  
4  
8  
12  
266  
15  
3  
1  
10  
10  
1  
22  
21

em  
ber  
Se  
D  
fü  
E  
ca  
ta  
em  
e



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 94.]

4. April 1862.

## Bekanntmachung.

Vom 1. Januar bis 31. März d. J. gingen bei hiesiger Armenanstalt ein:

### 1. an Legaten:

- 50  $\text{fl}$  — — — Legat des am 5. Februar d. J. verstorbenen Agenten Herrn Ludwig Caspari „zur beliebigen Vertheilung an christliche Arme“, durch Herrn Adv. Rose.  
500 = — = — Legat der am 12. Februar d. J. verstorbenen Frau Charlotte Wilhelmine verwitwete von Haugl geb. Einert durch Herrn Adv. Dr. Einert.

### 2. an sonstigen außerordentlichen Einnahmen:

- 1 = 3 = — = „einigen Kurrenten einer Kampfgesellschaft dargebrachtes, von diesen aber zum Besten der Armenanstalt verschmähtes Opfer“.  
1 = — = — = von S—d als Spielgewinn.  
— = 4 = — = vom Fiakerkutscher Nr. 49 zwiefel erhobenes Fahrgeld, auf Antrag des Betheiligten durch den Stadtrath abgeliefert.  
9 = 15 = — = Vergleichsquantum wegen eines Streiffalls zwischen 2 hiesigen Expeditionshäusern.  
— = 28 = 5 = von Herrn E. Brüdner in Würzen, für hiesige Arme eingekauft mit der Bezeichnung: „nicht angenommene Vergütung von der Magd.-Leipz. Eisenbahn für verloren gegangene 9 Pfd. Zavatasse“.  
3 = — = — = Erlös für einen der Armenanstalt schenkungsweise überwiesenen Fächer.  
25 = — = — = Sammlung beim Maskenball der Gesellschaft „Tunnel“.  
— = 20 = — = aus einer Untersuchungssache wider H. F. Gypner, durch das Königliche Bezirksgericht hier.  
1 = — = — = „Ergebnis eines Extracconcerts von 2 lustigen henogr. Musikanten an Gabelsbergers Geburtstag“, so wie  
— = 15 = — = Erlös für ein dabei eingekommenes und versteigertes Zweifelhäufchen.  
4 = 12 = 5 = Sammlung beim Maskenball des „Familienvereins“.  
40 = — = — = Geschenk der Gesellschaft „Glocke“.  
4 = 3 = — = beim Kränzchen der Gesellschaft „Hoffnung“ am 8. Februar.  
8 = 16 = 6 = Sammlung der Gesellschaft „Typographia“ beim Maskenball.  
12 = — = — = von einer unbekanntem Gesellschaft für die Armenanstalt gesammelt, durch P. M.  
266 = 20 = — = Schenkung des Herrn Ludw. Ferd. Platzmann in Lyon in 1000 Francs.  
15 = — = — = Sammlung der Gesellschaft „Laute“ beim Maskenball.  
3 = 9 = 6 = „Band der fenerfesseln-Gesellschaft“ beschlußgemäß überwiesen.  
1 = — = — = aus einer kleinen Streitsache zwischen W. und W.  
10 = 13 = — = von der Gesellschaft „Eintracht“ beim Maskenball.  
10 = — = — = Geschenk, wobei Namensnennung verboten.  
1 = 7 = 5 = Zahlung einer von Emilie Heller geschenkten Forderung an W. Jacob.  
22 = 28 = — = halber Ertrag des Armenconcerts im Gewandhause.  
21 = 22 = — = Sammlung beim Scholarenball im Hotel de Pologne durch Fräulein Louise Klemm.

Wir veröffentlichen dies mit dem aufrichtigsten Dank gegen die edlen Vermächtniß- und Schenkgeber.

Das Armendirectorium.

## Günther & Co. aus Schneeberg

empfehlen ihr Lager echter Spitzen und Stickereien eigener Fabrik zu soliden Preisen

**En gros.**

Markt Nr. 5,  
1. Etage.

**En detail.**

**Mäntel, Tücher** in dem neuesten Geschmack jeder Art in großer Auswahl zu jedem Preise verlaufen  
F. W. Schmidt & Co., Hainstraße Nr. 32.

## Eine Partie Damenstiefeln, Kinderstiefeln und Morgenschuhe

verkauft zu herabgesetzten Preisen, Alles elegant und dauerhaft gearbeitet und selbstgefertigte Waare, für welche ich Garantie leiste;  
Zugstiefeln von 1 Thlr. 10 Ngr. an u. s. w.,

C. F. Bandler, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 31 im Durchgang.

Wein Lager von

## Damenmänteln, Taffet-Talmas, Mantillen und Kindermänteln

für Mädchen und Knaben ist durch die neuesten Façons auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt billigt  
Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

## Kleiderstoffe

neuester Art in großer Auswahl in prachtvollen Mustern schon die  
Robe zu 2 $\frac{1}{4}$ —3  $\text{fl}$ , Mohairs und Lustre  $\frac{3}{4}$  u. 16 Ellen 3,  
3 $\frac{1}{4}$ —4 u. 5  $\text{fl}$  Hainstr. 32. F. W. Schmidt & Co. 32 Hainstr.

Stahlfedern in reicher Auswahl,  
Stahlfederhalter, Bleifedern, beste schwarze und rothe  
Tinten, Brief- u. Schreibpapiere, Stegellacke, Brief-  
converte, Oblaten, Schulschreibbücher, Schiefer-  
tafeln empfiehlt zu billigsten Preisen  
Herrmann Harzer, Reudnitz, Gemeindegasse 280.

Dolzstifte Pfd. 3 Ngr.

empfehlen C. H. Luellus kleine Fleischergasse 15.

Trockne Maurerfarben, Leim, grüne Seife,  
Schlemmkreide u. s. w. empfiehlt  
C. H. Luellus kleine Fleischergasse 15.

## Farben, Lacke und Firnisse

eigener Fabrik in bekannter Güte empfiehlt billigt  
J. G. Wagner, Zeitzer Straße.

Beste säurefreie Glanzwische,  
die dem Leder nicht nur in keiner Weise nachtheilig ist, sondern  
dasselbe conservirt, ist zu billigem Preise zu haben bei  
Herrmann Harzer, Reudnitz, Gemeindegasse 280.

## Patent-Eiersleder von Kupfer

empfehlen billigt

Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.



## Kunde Gummitanne

3 Ngr. empfiehlt

Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

### Durchwürfe

von ungewöhnlich starkem Draht verkauft sehr billig  
W. Garten, Erdmannstraße Nr. 6.

## Ein Eckhaus mit Gewölbe-Einrichtung

und schönen großen Niederlagen, Kellerei, schönem Hof, für einen Kaufmann oder Destillateur, welcher sich etabliren will, oder für Tischler, Glaser, Schlosser oder sonst Geschäftsmann passend, ist mit 1000  $\mathfrak{R}$  Anzahlung zu verkaufen, und wird die verbleibende Hypothek 10 Jahr ohne Kündigung gesichert sein. — Das Haus ist in dem 5000 Einwohner zählenden Dorfe Neuschönfeld, dicht an Leipzig. — Näheres Tauchaer Straße 29 im Gewölbe.

Als verkäuflich ist sehr zu empfehlen ein Haus mit Garten am Rosenthal mit 6 % Rente und 4000 Thlr. Anzahlung. Adressen bittet man im Geschäftslocal Thomaskirchhof Nr. 26, erste Etage abzugeben.

Eine elegante Villa in Gohlis ist billig zu verkaufen. Adressen niederzul. in der Leihbibliothek des Herrn Schmidt, Universitätsstraße, sub V. B.

## Bauplatz.

Der an der Hospitalstraße allhier gelegene Elbert'sche Bauplatz nebst angefangenem Gebäude ist Erbtheilung halber zu verkaufen durch  
Adv. Welde, Ritterstraße 45.

## Ein Bauplatz

in schöner freier Lage der Westvorstadt ist zu verkaufen. Adressen unter R. W. Nr. 80. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Zu verkaufen

ein schöner großer Garten in der 1. Abtheilung des Johannisbals. Näheres bei E. W. B. Raumburg, Ecke der Bosenstraße und Johannisgasse.

### Für Gartenfreunde.

Ein mit guten tragbaren Obstbäumen bestandener Garten soll von dem jetzigen Besitzer abgegeben werden. Das Nähere Windmühlenstraße Nr. 48, im Hofe rechts 1 Treppe hoch.

Ein Barbiergeschäft mit zwei Kundschaften, das einzige in einer Stadt Sachsens, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Adressen bittet man unter P. H. 200. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Ein Schneidergeschäft

mit zahlreicher Kundschaft und Vorräthen an fertigen Herren-Sachen kann nebst dem Verkaufsgewölbe sofort abgegeben werden.  
Adv. Heinrich Müller,  
Katharinenstraße 18.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte (Stutzflügel) von Dohnat, Nußbaumgehäuse, stark im Ton, Ritterstraße 11, Hof 1 Treppe.

Ein Pianino und 2 Pianoforte sind zu verkaufen oder zu vermieten Petersstraße Nr. 35, links 1 Treppe.

\* \* Verkauf zweier guten Violinen im besten Stande, äußerst billig, große Windmühlenstraße Nr. 28 parterre.

Billig zu verkaufen Schwarzwälder Uhren in allen Sorten, auch werden alle Reparaturen davon besorgt Nicolaisstraße Nr. 6.

1 große Speisetafel mit 6 Einlagen, 1 gr. Kleiderschrank, 3 kl. Schränke, Küchenschranke mit Aufsatz, 1 Schänkschrank, 2 gr. runde Tische, ord. Tische u. Tafeln, Regale mit und ohne Kästen,

## 1 Materialwaaren-Einrichtung,

Ladentische, 2 Doppelpulte, eis. Cassen, Sessel, Schemmel u. dergl. m. Verkauf im Gewandhaus — Gewandgäßchen Niederlage III.

Ein guter eichener Ladentisch steht zum billigen Verkauf Reichstraße Nr. 3 im Hofe links bei Reinhardt.

Umzugshalber sind noch eine große Auswahl Polstermeubles und Matratzen mit und ohne Bettstellen sehr billig zu verkaufen alte Burg (blaue Mütze) Nr. 1. J. G. Müller, Tapezierer.

Ein ganz neuer schöner Mahagoni-Secretär ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Eine zweifelhafte Ottomane und ein Divan sind für 6  $\mathfrak{R}$  zu verkaufen Brühl Nr. 81, Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Sopha nebst 3 Polsterstühlen mit braunem Bezug, zwei Gebett Betten und eine Tischcommode Querstraße Nr. 15 vorn heraus parterre.

Zu verkaufen sind sehr schöne neue Mahag. = u. Kirschb. = Möbels, gut gepolsterte Sophas u. dgl. m. Burgstraße 26 bei A. Schwalbe.

Ein Schreibtisch mit drei verschließbaren Schränkchen nebst Comptoirfessel und ein Mahagoni-Divan ist billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 19 parterre.

Begzugshalber sind Secretair, Divans, Spiegel, Stühle, Waschtische, Kleiderschränke, ein schöner gußeiserner Ofen mit Kochröhre, eine Waschblase u. dgl. m. billig zu verkaufen An der Pleiße 10.

Möbels-Verkauf u. Einkauf, auch Betten etc. Reichstraße Nr. 36.

Begzugshalber sind zu verkaufen 1 Kleidersecretair, 1 großer 2thür. Glasschrank, 1 Commode, 2 viereckige Tische, 4 Bettstellen Neudnitz, Heinrichstraße links letztes Haus 3 Treppen.

Ein Sopha ist billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 6 parterre.

Zwei Stück gute neue Koffhaar-Matratzen mit Keilkissen, eine Mah.-Caufoese sind sehr billig zu verkaufen alte Burg 1, 2. Et.

Federbetten, rothe und blaue, sind billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen sind billig 5 Gebett Federbetten Nicolaisstraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Für Confirmandinnen sind einige schwarze Taffetkleider sehr billig zu verkaufen Brühl Nr. 81, Hof links 1 Treppe.

Zu verkaufen sind mehrere Waarenschränke und 1 spanische Wand Magazingasse Nr. 3.

Zu verkaufen sind Gartenbänke und Tische, Bettstellen, Kleider-, Wäsch- und Küchenschränke, 2 Schreibepulte, Secretäre, Commode mit Glasschrank Neuschönfeld Nr. 6 parterre.

## Ein Vorbau,

noch neu und vollständig, ist zu verkaufen bei  
J. G. Wagner, Zeiger Straße.

Zu verkaufen billig 2 Doppelfenster, 1 Kochröhre, 2 englische Metallglocken für Geschäftslocale, diverse Kisten, mehrere Firmarahmen, Glas- und Steinflaschen etc.  
Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.

### Zu verkaufen.

Zwei eiserne Thore, jedes aus zwei Flügeln bestehend, welche sich im besten Zustande befinden, sind billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 55 bei A. Stephan.

Zu verkaufen ist eine Flügelkiste, eine große Waschwanne und ein Brühfaß Weststraße Nr. 23, 2. Etage links.

## Drehbank.

Zu verkaufen ist eine 3 1/2 Ellen lange sehr gute Drehbank. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 7.

Einige Tausend Centner neue 5 Zoll hohe Eisenbahnschienen, 18 und 21 Fuß lang, nach dem neuesten preussischen Staats-Profil gefertigt, sind wegen geringer Schönheitsfehler billig zu verkaufen.

Zu erfragen in der Eisenhandlung von  
B. Wapler & Söhne in Leipzig.

Zu verkaufen ist eine Partie leere Cigarrenkisten  
Ritterstraße Nr. 27.

Preiswürdig zu verkaufen: 1 gut im Stande befindliche Kochmaschine, 1 kupf. Kessel, 5 Wasserkannen haltend, 1 Ofen mit Röhre und 3 Stück Doppelfenster Dresdner Straße 9, 3. Et. Anzusehen von 9—12 Uhr.

Zu verkaufen sind 2 Kinderwagen, einer mit Ziegenbock zu fahren, Frankfurter Straße Nr. 15.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen  
Zimmerstraße Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen steht ein schöner starker Kinderwagen mit freien Ären Hauptstraße, goldner Elephant, im Durchgange Nr. 22.

Drei junge und eine alte milchreiche Ziege werden verkauft auf dem Rittergute Pösnig.

Ein sehr schön schlagender Sproffer und eine Nachtigal sind zu verkaufen bei F. W. Bösch, Dresdner Straße Nr. 9.

Zu verkaufen sind gute Seftweiden für Gärtner beim Korbmacher Reinhardt in Gohlis.





## Perennirende Blumen u. Fruchtpflanzen,

Obstbäume und Ziersträucher, niedrige und hochstämmige der jetzt so beliebten Sorten Rosen, Georginen, Gladiolen, überhaupt alle Arten Blumenpflanzen, welche für kleine und große Gärten zu empfehlen sind, werden jetzt **ausverkauft**.  
Preis-Verzeichnisse werden gratis gegeben in meinem Samen-Geschäft Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, — Kunstgärtnerei Querstraße Nr. 24.



**C. Fried. Rietzschel.**

**Die Samenhandlung von Ed. Wagner, Gerberstraße 25,**  
empfehlen sein Lager frischer Gemüse- und Garten-Sämereien zu billigsten Preisen.

### Bekanntmachung.

In hiesiger Gasanstalt liegen mehrere Hundert Centner Gussisen, worunter eine noch ganz neue und mehrere zwar benutzte, aber noch vollständig brauchbare Gasetorten und verschiedene mit Feuerung nicht in Berührung gekommene Eisentheile zum sofortigen Verkauf bereit.

Kaufliebhaber werden andurch ersucht, ihre Kaufofferten bis zum Schluß gegenwärtigen Monats dem unterzeichneten Directorium anzumelden.

Altenburg, den 1. April 1882. **Das Directorium der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft daselbst.**

### Levkoj-Pflanzen.

Der Verkauf von den beliebten Rierigischer Levkoj-Pflanzen findet von Sonnabend den 3. d. M., so wie ferner jeden Markttag, Dienstag und Sonnabend, regelmäßig an meinem Stand, den Radlerbuden gegenüber, statt.

**Carl Friedr. Mahn, Samenhändler.**

Schöne schmuckhafte Kartoffeln die Meise 2 Gr. 5 Pf. sind zu haben Reichels Garten, alter Hof Nr. 1.

Eine kleine Partie guter Dachziegel so wie 2 Bettstellen sind billig zu verkaufen Neumarkt 5, 3. Etage.

### Strohverkauf.

Schönes Gersten- und Roggenstroh ist für den billigsten Preis zu verkaufen Frankfurter Straße „zur blauen Hand.“

### Gute abgelagerte Cigarren,

Ambalema mit Cuba

1 Stück à 4 S. und 3 Stück à 1 S.

empfehlen

**Ewald Ritter, Dresdner Straße.**

Große lebendige Hechte und fette Karpfen sind wieder angekommen bei  
**W. Schröter, Fischhändler,**  
Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 1.

## A. C. FERRARI IN LEIPZIG,

Grimma'sche Strasse No. 5/7.

**Liqueure:** Curaçao, Genièvre, Anisette, Maag-Bitter, Chartreuse, Parfait d'amour, Crème de Vanille, de Thé, de Cacao, de Mocca, de Tubéreuse, Alkermes, Petit Lait d'Henri IV., Whiskey, Allash, Wermuth, Maraschino di Zara, Steinhäger etc.

feiner Jamaica-, westindischer Rum, französischer Cognac.

Arac de Goa, de Batavia.

Punsch-Essenzen, Düsseldorfer, von Selner & Roeder.

Lager von Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder, Champagner, spanischen, portugiesischen, italienischen, Ungar-Weinen.

## Bischof und Cardinal

in ausgezeichnete Qualität pr. Flasche 6 Ngr. bei

**Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 47.**

## Maitrank,

stets frisch, empfiehlt in bekannter, ganz vorzüglicher Güte die Flasche zu 7½ Ngr., 13 Flaschen für 3 Thlr.

**Alexander Broche, Dresdner Strasse Nr. 47.**

## Extrafine Himbeer-Limonaden-Essenz

wahrhaft prachtvoll von Arom und Farbe empfiehlt in Gebinden, ganzen und halben Flaschen

**Alexander Broche,**

Cafe der Dresdner und Kirchstraße.

**Die Senf-Fabrik von Jul. Stein, Neumarkt Nr. 5,**

empfehlen ihr ausgezeichnetes Fabrikat in div. Sorten zu billigsten Preisen.  
Zur Bequemlichkeit eines geehrten Publicums findet Markttag der Verkauf in einer Bude dem Geschäftslocale der Herren Quandt u. Wangelndorf gegenüber statt.



### Liqueurs,

höchstvoll und von unübertroffenem Bouquet, in 27 Sorten empfiehlt die neuerrichtete Destillation von  
**F. C. Göhring, Nicolaistraße 38, im goldenen Ring.**

### Russische Zucker-Erbsen,

prima Qualität, ital. Brunellen, geschn. amerik. Aepfel, thüringische, fränkische, türkische und französische Pflaumen, Moreheln, Lamperts- und Wallnüsse bei **Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.**

**Moreheln**, so wie schöne türkische und böhmische Pflaumen, gebadene Aepfel und Birnen empfiehlt  
**C. H. Luelus H. Fleischergasse 15.**

### Hüdschy-Hadschy

(echt chinesisches Pflaumenmug) à fl. 3  $\pi$ ,  
 Breifelsbeeren in Weißwein gesotten à fl. 1  $\pi$  8  $\pi$ ,  
 Caville blanc und Rosmarinapfel à fl. 7  $\pi$ ,  
 Apfelsinen ohne Ende,  
 Citronen à Dbd. 7 1/2 - 8  $\pi$ ,  
 chinesisches Thee à Loth 1  $\pi$  5  $\pi$ , Vanille à Sch. 2 - 6  $\pi$ , Macis-  
 nüsse und Macisblumen à Loth 1  $\pi$  2  $\pi$ , Nelken à Loth 4  $\pi$ ,  
 Pfeffer und Piment à Loth 2 1/2  $\pi$ , Pflaumen aus China à fl. 3  $\pi$ .  
**Moritz Rosenkranz, Markt der Hainstraße gegenüber.**

Beste geschälte Aepfel à Pfd. 4  $\pi$ ,  
 böhm. Pflaumen à Pfd. 2 1/2  $\pi$ ,  
 prima ungar. Schweinefett à Pfd. 7  $\pi$   
 empfiehlt **Ed. Wagner, Gerberstraße Nr. 25.**



### Echt bayerisches Bier

verkaufe von heute 13 halbe Flaschen von dem beliebten bayer. Biere für 18 Ngr. excl. Flasche, pr. Fl. 1 1/2 Ngr.  
**Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.**

### Coburger Actienbier

in Champagner- } ganze 13 Stück für 1  $\pi$ ,  
 Flaschen, } halbe 13 Stück für 20  $\pi$   
 empfiehlt **C. L. Bartsch, Petersstraße 29.**

### Blankenberger Schlossbier (Bayrisch),

13 ganze Flaschen zu 1  $\pi$  } excl. Flaschen  
 13 halbe do. = 18  $\pi$  } frei ins Haus,  
 empfiehlt **Oscar Rechenberg, Schillerstraße, Herrn Director Reichmanns Haus.**

### Jungbier

heute Abend so wie alle Montage und Freitage  
**Hainstraße Nr. 2.**

Von heute an verkaufe ich gutes hausbackenes Brod à Pfd. 8  $\pi$ , Reichstraße, Kochs Hof, am Eingange, und Lauchaer Straße Nr. 11 beim Leipzig, 1. April 1862. **Bäckerstr. L. Conrad.**

### Ein kleines Haus

in der innern Dresdner Vorstadt wird zu kaufen gesucht. Gefäll. Adressen sind (ohne Unterhändler) unter A. A. 12 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein Destillations-Geschäft, welches sich eines lebhaften Verkehrs mit guter Kundschaft erfreut, wird von einem zahlungsfähigen Mann baldigst zu kaufen gesucht. Nähere Mittheilungen werden franco poste restante Chiffre R. S. 10 erbeten.

### Gartenlaube

die Jahrgänge 1853 bis mit 1861 kauft jederzeit und zahlt für gut erhaltene Exemplare den höchsten Preis  
**Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.**

Gesucht wird eine gebrauchte Kupferdruckpresse von Holz und eine dergleichen von Eisen.  
 Adressen niederzulegen unter No. 212 nebst Bezeichnung bei Herrn Kaufmann Thilemann, Petersstraße, Hotel de Russie gegenüber.

### Ein Spiel Billard-Bälle,

wenn auch schon etwas abgepielt, werden zu kaufen gesucht. Näheres bei E. Franke, Reudnitz, Leipziger Gasse 142 hinterm gr. Ruchengarten.  
 Gesucht werden Regale und Kästen zu Materialwaaren beim Tischler Gressmann, Inselfstraße 15.

### Ein- und Verkauf von Meubels

in allen Gattungen Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Straße, im Gewölbe. **C. Unglbauer.**

Möbels-Einkauf u. Verkauf, auch Comptoirpulte &c. Reichstraße Nr. 36.  
 Gesucht wird ein noch brauchbarer Dienaufsatz, 22 Zoll breit, 14 Zoll lang. Adressen abzugeben Kaufhalle, Gewölbe 27 bei Herrn Opticus Meder.

### Ein kleiner zweirädriger Handwagen,

gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Gartenstatet in gutem Zustande, 3-3 1/2 Elle hoch, 20-24 Ellen lang, bei **J. A. Grummich, Königsplatz 12.**

### Es werden zehn bis fünfzehn Schöß

2-3 Ellen hohe Akazien-Pflanzen (Robinia pseudoacacia), aber nicht Wurzelanschlag, zu kaufen gesucht und sind Anerbietungen in frankirten Briefen an den Hausmann Meß in Leipzig, Neue Straße Nr. 7, zu richten.

Eisen, Blei, Messing, Zinn, Kupfer, Luchabfall, Papp- und Papierspäne, Weinflaschen, Glas, besonders Habern werden gut bezahlt und abgeholt Petersstraße, goldner Arm.

### Bauschutt

wird noch fortwährend gegen Vergütung in dem Linnemann'schen Grundstücke über die neue fertige Leibnitz-Straße angenommen. Näheres beim Hausmann Stephan, Frankfurter Straße Nr. 55.

Zu einem augenfällig rentablen Unternehmen werden 2500 bis 3000  $\pi$  zu erborgen gesucht, welche an einem in Leipzig belegenen Hausgrundstücke hypothekarisch versichert und unter den obwaltenden Umständen nicht nur mit 5% verzinst werden, sondern noch außerdem einen gleich hohen Provisionsantheil dem Darleiber gewähren sollen.  
 Offerten beim Restaurateur Franke, Burgstraße 27.

800 Thlr. werden auf ein Landgut als sichere Hypothek zum 1. Mai a. o. zu leihen gesucht. Näheres ist zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 14, 2 Treppen.

2000 Thlr. werden gegen eine völlig sichere zweite Hypothek zu leihen gesucht durch **Adv. Dr. Coccius, Brühl 69.**

Gesucht werden 700-1000  $\pi$  auf Haus- und Feldgrundstück gegen erste und sichere Hypothek. Das Nähere beim Hausmann Frankfurter Straße Nr. 55.

50 Thaler werden sogleich gegen Sicherheit und gute Zinsen auf 5 Wochen zu leihen gesucht. Adressen werden unter L. S. 10. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

100 Thlr. werden gegen hohe Zinsen und Sicherheit zu bergen gesucht. Adressen bittet man unter R. S. 11. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

4000 bis 6000 Thlr. sind auf Hypothek auszuliehen durch **Adv. Dr. Ledig, Neumarkt Nr. 1.**

Ein junger Mann, Gastwirth, sucht eine Lebensgefährtin mit einigem Vermögen.  
 Adressen K. G. 50. poste restante Leipzig.

Gesucht wird eine gewissenhafte Ziehmutter hier od. auf einem der nächsten Dörfer. Adressen unter B. B. 10 poste restante franco.

3000 Thlr. gesucht.  
 Sollte Jemand 3tausend Thaler disponibel haben, so könnte ihm ein vortheilhaftes Geschäft, welches bis Ende Juli dieses Jahres wieder regulirt und wo persönliche Btheiligung bis dahin wünschenswerth wäre, nachgewiesen werden.  
 Adressen unter der Chiffre A. A. 11 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine renommirte Lebens-Versicherungs-Gesellschaft werden solide und thätige Agenten mit ausgedehnten Bekanntschaften bei guter Provision gesucht und Offerten unter Angabe der Referenzen **L. V. G. Nr. 99. poste restante Leipzig** erbeten.

### Geübte Notenstecher

sind zu beworben und gut lohnende Beschäftigung bei **Breitkopf & Härtel.**  
 Gesucht wird ein Tischler. Zu erfragen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

• Die einen Cautio potest Ann Adressen Ein grün eine pa gefällig Se und E Ein Beschä Se Arbeit Se können Für sucht, schrift Exped. Ein kann u Ein sich m Ein findet Ein die Vel Ein sich m Ein muß 200  $\pi$  Raum Gef Se So aufste Se wärts. Se Neukir Se erfrage Se bursche Se Ein Ein trage Se und l



## Buchhalterstelle.

Die Stelle eines Buchhalters und Cassiers soll ebemöglichst durch einen befähigten Mann besetzt werden, welcher im Stande ist eine Caution von 6 bis 8000  $\mathfrak{M}$  zu bestellen, für welche eine erste Hypothek eingeräumt werden kann.

Anmeldungen befördert die Expedition dieses Blattes unter der Adresse B. B. 191.

Einem Posamentirer-Gehülfen, welcher Lust hat die Handarbeit gründlich zu erlernen, bietet sich unter annehmbaren Bedingungen eine passende Gelegenheit. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen gefälligst franco unter B. Z. 171 poste restante Werdau einsenden.

Gesucht werden zwei accurate Tischlergesellen auf eigne Kost und Schlafstelle Schulgasse Nr. 14 parterre.

Einen **Holzdrechsler** (guter Arbeiter) erfragt für dauernde Beschäftigung **H. Neulirchner**, Drechsler, Erdmannsstraße 13.

Gesucht werden **3 tüchtige Böttcher-Gesellen**, gute Arbeiter, auf eigene Kost und Logis und aufs Stück.  
**E. H. Zimmann**, Brühl Nr. 48.

Gesucht wird sogleich ein guter Tischler  
Waldstraße links 1 Treppe.

## Maurergesellen

können dauernde Arbeit erhalten.

**F. Ryssel**, Maurermeister, Zeiger Straße 20.

## Lehrlings-Gesuch.

Für eine hiesige Buchhandlung wird zu Ostern ein Lehrling gesucht, der bei guten Vorkenntnissen sich durch eine saubere Handschrift empfiehlt. Probe der letzteren ist den Offerten, die durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre **F. W. B.** erbeten werden, beizufügen.

Einen kräftigen Lehrling, der Lust hat Maler zu werden, sucht  
**J. A. Bertholdt**, alte Burg Nr. 8.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten  
Schützenstraße Nr. 16 bei **J. Vogel**.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bürstenmacher zu werden, kann sich melden beim Bürstenmachermeister **E. D. Döring**, Brühl 82.

Ein gesitteter Knabe, der Lust hat **Buchbinder** zu werden, findet Annahme bei **Wottig**, Neumarkt Nr. 4, 4. Etage.

Ein Knabe rechtlicher Aeltern kann zu Ostern als **Buchbinder** in die Lehre treten bei **Richard Saupe**, Poststraße Nr. 6.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Conditorei zu erlernen, kann sich mit Zeichenbuch melden **Quersstraße Nr. 30, 4. Etage.**

## Gesuch.

Ein fleißiger gewandter **Buffetkellner** findet sofort Condition, muß aber als Sicherheit wegen reeller Verabreichung des Bieres 200  $\mathfrak{M}$  Caution stellen können. Näheres ertheilt Herr **Moritz Raumann**, Kaufmann am Hofplatz hier.

### Kellner.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein erster Restaurations-Kellner bei **C. W. Schuemann** am Neumarkt.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner  
Lauhaer Straße Nr. 8.

Sogleich wird ein Kellner gesucht.

**H. Schwur**,  
rother Hirsch, Eisenburg.

Gesucht wird ein 2ter Kellner und ein Bursche zum Regelaussetzen nach auswärtig. **H. Charpentier**, Thomaskirchhof 13.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner nach auswärtig. Zu erfragen beim Gastwirth **Schmidt** im Harnisch.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein **Kellnerbursche**  
Neulirchhof Nr. 25.

Gesucht wird zum 15. April ein ehrlicher Kellnerbursche. Zu erfragen **Neumarkt Nr. 29.**

Gesucht werden ein **Bierkellner** auf Rechnung, ein **Kellnerbursche** und **Stallbursche** im weißen Adler.

Gesucht wird ein passender Mensch in die Badeanstalt zum  
**Gothischen Bad.**

Ein Bursche oder Mädchen wird zum **Vogensalzen** gesucht  
Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 2 Treppen.

Ein kräftiger ehrlicher Bursche erhält sofort einen Dienst. Weststraße Nr. 51 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Bursche von 14—16 Jahren zum **Laufen** und leichter Arbeit. Näheres **Salzgäßchen, Bürstengewölbe.**

Ein kräftiger **Lausbursche**, der möglichst gleich antreten kann, wird gesucht **Grimma'sche Str. 15, Wäschehandlung.**

Ein kräftiger **Kellnerbursche** wird zum 15. d. M. gesucht  
Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Eine **junge Dame**, die im **Strohputzgarniren** etwas **Tüchtiges** leistet, findet einen sehr guten **Platz** durch **Amalie Richter**, **Petersstraße Nr. 44.**

Gesucht wird ein Mädchen, das im **Herrenmützenfertigen** geübt ist, **Grimma'sche Straße Nr. 23.**

Geübte **Weißnäherinnen** finden Beschäftigung  
Neudnitz, **Gemeindegasse Nr. 287.**

Eine **geübte Weißnäherin** findet einige Tage der **Woche** Beschäftigung **kl. Windmühlengasse Nr. 11, 3 Treppen links.**

Sanz geübte **Weißnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung  
Ulrichsgasse Nr. 11, 1 Treppe vorn heraus.

Ein in den höhern Jahren stehender **Kaufmann**, kinderloser **Witwer**, wohnhaft in einer **Fabrikstadt** **Sachsens**, an der **Eisenbahn** gelegen, sucht für sein bürgerlich eingerichtetes Hauswesen eine dazwischen passende **Wirthschafterin**, am liebsten eine **Witfrau** zwischen den 30er und 40er Jahren. **Frankirte schriftliche Offerten** unter der **Chiffre R.—A.** besorgt die Expedition d. Bl.

Ein **gewandtes anständiges Mädchen**, welches sich zum **Verkauf** und auch für **häusliche Arbeit** eignet und **willig** ist, wird sofort gesucht **Universitätsstraße 4, 2. Etage.**

Gesucht wird ein **ordentliches Mädchen** für **häusliche Arbeit**, das **nähen** und **stricken** kann, **Schule zu Volkmarisdorf 2. Thüre.**

Gesucht wird eine **tüchtige Köchin**  
**Forsthaus Ruhthurn.**

Gesucht werden eine **Köchin** und eine **Jungemagd**, die beide ihr **Fach** gründlich verstehen.

Aber nur mit **guten Zeugnissen** versehene haben sich zu melden  
**Tscharmanns Haus, rechter Flügel 2 Treppen rechts.**

Gesucht wird sofort eine **Köchin** und für **häusliche Arbeit** **Poststraße Nr. 12, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 15. April ein **ordentliches reinliches Dienstmädchen** für **häusliche Arbeit** **Colonnadenstraße Nr. 2 im Hinterhause 1 Treppe.**

Gesucht wird ein Mädchen von 16—18 Jahren, am liebsten vom **Lande**, zu **Kindern** und **häuslicher Arbeit** **Nicolaistr. 33, 4 Tr.**

Gesucht wird ein **junges Mädchen** für **häusliche Arbeit**  
**Georgenhalle 15, 1 Treppe rechts.**

**Zwei Mädchen**, die in der **Küche** nicht unerfahren sind, werden sofort gesucht  
**Forsthaus Ruhthurn.**

Ein Mädchen für **Kinder** und **häusliche Arbeit** wird gesucht  
**Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.**

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen, welches **sohen** kann und sich der **häuslichen Arbeit** unterzieht,  
**Neudnitz, auf Staudens Ruhe.**

Gesucht wird sofort oder den 15. d. M. ein **arbeitsames Dienstmädchen** in **Müllers Restauration** in **Schönefeld.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **ordentliches und fleißiges Mädchen** für **häusliche Arbeit.**  
Näheres **große Funkenburg bei Helbig.**

Gesucht wird zum 15. April ein an **Ordnung** gewöhntes **Stubenmädchen**, das **nähen**, **waschen** und **platten** kann, **Frankfurter Straße 19, 1 Treppe mit Buch** zu melden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für **häusliche Arbeit.** **Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 281 parterre.**

Ein **junges Mädchen**, welches sofort antreten kann, wird zur **häusl. Arbeit** und zu **Kindern** gesucht **Alberstr. 13, 2. Thür 2 Tr.**

Gesucht wird ein Mädchen in **gesehten Jahren** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Petersstraße Nr. 7 parterre.**

Gesucht wird sogleich ein an **Ordnung** gewöhntes Mädchen für **alle häusliche Arbeit** **Antonstraße Nr. 4 parterre.**

Gesucht wird zum 15. April ein **kräftiges Mädchen** für **Alles**, auch mit **bei Kindern**, bei **einträglichem Lohn**, **Reichstr. 6/7, 4 Tr.**

Gesucht wird ein **reinliches zuverlässiges Mädchen**, welches im **Nähen** und **Platten** nicht unerfahren ist und sich **aller häuslichen Arbeit** unterzieht. — Zu erfragen **Auerbachs Hof, Treppe Nr. 18 bei Madame Bähr.**

Ein **junges an Ordnung** und **Fleiß** gewöhntes Mädchen wird für **Hausarbeit** und **Kinder** sogleich gesucht. Näheres ertheilt **Frau Obständler Köhler** am **Mauricianum.**



**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein junges anständiges Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches nähen kann, Querstraße Nr. 3 links 2 Treppen.

Ein Mädchen wird gesucht für die Nachmittagstunden zu Wartung eines Kindes hohe Straße Nr. 12, 3 Treppen.

**Gesucht** wird baldigst eine ausstillende Amme. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes mit C. J. gezeichnet abzugeben.

**Das vorzüglichste männl. u. weibl. Personal für alle Branchen vermittelt kostenfrei die Agent. Julius Knöfel, Hôtel de Prusse Hof links 2 Tr.**

Ein Commis in den reiferen Jahren, der sich hauptsächlich dem Versicherungs-Fach zugewendet und Schädensregulirungen besorgt hat, auch an angestregtes Arbeiten gewöhnt ist, sucht anderweite Stellung auf einem Versicherungs-Bureau.

Gefällige Offerten werden unter V. A. H. 1. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, welcher gegenwärtig in einer Verlagsbuchhandlung conditionirt, mit den darin vorkommenden Arbeiten vertraut ist, auch Kenntnisse in der **englischen und französischen Sprache** besitzt, sucht in einer Buchhandlung oder Druckeri Stellung. Offerten wird in der Expedition dieses Blattes unter R. H. 134. niederzulegen gebeten.

Ein Gärtner, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht noch einige Gärten zur Bearbeitung. Adressen bittet man unter Chiffre Z. No. 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

#### Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch von 23 Jahren, welcher früher 3 Jahre in einer Droguerie- und Farbwaarenhandlung als Copist thätig war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht in einem ähnlichen Geschäfte eine Stelle als Copist oder Markthelfer.

Geehrte Herren Prinzipale werden gebeten ihre Adressen unter F. J. H. 50. gef. niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher 6 Jahr bei der Cavallerie gestanden, sucht eine Stelle als Markthelfer, Kutscher oder Hausmann. Gef. Adr. niederzulegen Bosenstr. 21 part. in der Buchbinderei.

Ein junger kräftiger Mensch, 22 Jahre alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer, in welchem Geschäft es auch ist, er kann jeder Arbeit vorstehen. Gefällige Adressen beliebe man Chiffre G. B. H. 1. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein junger sehr starker Mensch, der im Colonial- und Destillations-Geschäft als Markthelfer arbeitete, sucht Stelle zum 1. Mai. **Rossplatz 7, Hof links 3 Tr.**

Ein verheiratheter Zimmermann ohne Kinder sucht einen Posten als Hausmann bis zu Johannis oder eher. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen niederzulegen in der Ritterstraße 20 bei Herrn Oswald im Gewölbe.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, welcher 6 Jahre als Markthelfer in einem Tuchgeschäft arbeitete und im Verlauf bewandert ist, sucht zum 1. Mai eine Stelle. Adressen bitte unter A. B. H. 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, mit guten Attesten, sucht eine Stelle als Laufbursche. Adressen bittet man unter C. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche, der diese Ostern die Schule verläßt, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht ein Unterkommen als Laufbursche. Zu erfragen Neuschönfeld, Eisenbahnstr. 10 parterre.

Ein junges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Schneidern, Plätten und Ausbessern. Adressen unter E. L. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein im Schneidern und Putz geübtes Mädchen sucht noch mehr Beschäftigung. Reichstraße Nr. 35 im Hofe rechts 3 Tr. rechts.

Ein Mädchen, das fein ausbessert und im Schneidern nicht unerfahren ist, sucht ein Paar Tage zu besetzen Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

**Eine gebildete junge Dame** wünscht baldigst ein Engagement als Gesellschafterin, am liebsten auf Reisen. — Geehrte Adressen beliebe man Brühl Nr. 76 im Bäckerladen niederzulegen.

Eine Dame in den 30er Jahren sucht ein Unterkommen als Wirth- und Gesellschafterin bei einer ältern Dame. Auch eine Stellung, in der sie zur Unterstützung einer Hausfrau thätig sein könnte, würde derselben angenehm sein. Die besten Empfehlungen hiesiger achtbarer Familien stehen derselben zur Seite, und würden auf gef. Offerten unter T. S. H. 10. *postea restante* sofort weitere Mittheilungen erfolgen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht ein baldiges Unterkommen als Verkäuferin, oder zur Hilfe der Hausfrau, Gefällige Offerten bittet man niederzulegen Neukirchhof 12 und 13, 4. Etage.

**Gesuch.** Eine christlich fromme Witwe, 40 Jahre alt, bestens empfohlen, sucht als Krankenpflegerin oder als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen bei Archidial. Dr. Wille, Burgstraße 30.

Eine in der feineren **Kochkunst** erfahrene Frau sucht für diese Messe Beschäftigung. Gefällige Adressen beliebe man Schuhmachergäßchen Nr. 8 im Porzellangewölbe niederzulegen.

Eine perfecte Kochmamsell sucht Engagement sofort oder zum 1. Mai. Zu erfragen Hainstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Mehrere anständige und ansehnliche Mädchen, die als Kochmamsells und perfecte Köchinnen conditionirt, weist kostenfrei nach **Julius Knöfel**, Rossplatz 7, Hof links 2 Treppen.

#### Dienstgesuch.

Ein Mädchen, welches 6 Jahre in einem frequenten Gasthose als Stubenmädchen fungirte, sucht auf ähnliche Weise Stellung, und ist zu erfragen bei Mad. Kürth, Schulgasse Nr. 11 parterre.

Ein Mädchen, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht zum 15. ds. oder 1. Mai einen Dienst für **Küche und häusliche Arbeit** oder auch bei Kindern. Zu erfragen lange Straße 7 beim Hausmann.

Ein sehr solides Mädchen, das gute Zeugnisse hat, sucht einen Dienst, gleich oder den 15. d. M. Näheres am Hausstand Grimma'sche Straße Nr. 10.

Ein Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst als Jungemagd. Nicolaistraße Nr. 7 im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen mit sehr guten Zeugnissen wünscht einen Dienst, wo ihr freundliche Behandlung zu Theil wird. Gefällige Auskunft wird ertheilt kurze Straße 7, 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht für Küche und häusliche Arbeiten bis zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 12 u. 13, Treppe C, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft gedient, sucht bis zum 15. einen Dienst für häusliche Arbeit oder Kinder. Näheres Erdmannstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches schon einige Jahre hier gedient hat und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis zum 15. d. M. Dienst für Alles. — Näheres Münzgasse Nr. 9 bei M. Dath.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches serviren und fristen kann, sucht eine Stelle als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten sogleich oder zum 15. April. Zu erfragen Johannisgasse 28, vorn heraus 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 290, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen in gesetzten Jahren sucht den 15. April Dienst für Küche. Zu erfragen Petersstraße, großer Reiter, im Hofe 1 Treppe hinten quervor.

**Eine Jungemagd**, die mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, im Nähen, Plätten und Serviren gründlich bewandert ist, sucht, gestützt auf gute Atteste und Empfehlungen, sofort oder zum 1. Mai einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Adressen unter A. P. H. 26. werden *postea restante* erbeten.

Ein junges solides Mädchen, nicht von hier, sucht vom 1. Mai oder Juni an einen Dienst als Stubenmädchen; sie ist im Plätten, Nähen und häuslichen Arbeiten geübt und würde gern die Beaufsichtigung nicht zu kleiner Kinder übernehmen. Nähere Auskunft wird ertheilt Alexanderstraße Nr. 19, erste Etage rechts.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht bis zum 1. Mai eine Stelle. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse unterm Rathhause bei Herrn Molwitz niederzulegen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen vom Lande, welches bis jetzt hier im Dienste war, gute Atteste aufweisen kann und in der Küche erfahren ist, sucht bis den 15. April Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten, übernimmt auch die Aufsicht eines Kindes mit. Näheres Reichstraße Nr. 47, Kochs Hof, Schuhmacherstand Nr. 25.

Ein anständiges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, in weiblichen so wie in häuslichen Arbeiten erfahren, sucht bis zum 1. Mai oder später Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Elsterstraße Nr. 34, 1. Etage.

Ein  
und  
sucht  
ebenso  
kann,  
abzuge  
Ein  
ein  
für  
Ein  
erfabr  
Zu  
Für  
Mädch  
im  
Ein  
und  
straß  
Ein  
übt  
unter  
Famil  
Nä  
Ein  
Herr  
straße  
Ein  
Arbeit  
Nä  
Ein  
sucht  
gute  
Nä  
Ein  
halber  
Haus  
Ein  
sucht  
Nä  
Ein  
Stell  
Ge  
laistra  
Ein  
wieder  
Ein  
Küche  
Ein  
für  
links  
Ein  
die  
Küche  
beim  
Ein  
stehen  
1. M  
Ein  
ist,  
Z  
Ein  
eine  
Stra  
Ein  
licher  
Dien  
Ein  
Küche  
Ein  
Küche  
Ein  
15.  
ten  
man



Ein junges anständiges Mädchen, welches im Schneidern, Putz und Platten, so wie in leichten häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Mai oder auch früher eine Stelle als Stubenmädchen, ebenso gern würde sie eine Stelle, da sie rechnen und schreiben kann, als Ladenmädchen annehmen. Werthe Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder 15. Dienst in ein Gasthaus, Stubenmädchen oder Kaffeemädchen oder Restauration für Küche. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 6 bei Madam Schmidt.

Ein Mädchen, welches in der Küche, Platten und Nähen wohl-erfahren ist, sucht Stelle.

Zu erfragen Königsstraße Nr. 21, 1. Etage, linker Flügel.

Für häusliche Arbeit sucht Dienst zum 15. April ein junges Mädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Colonnadenstraße Nr. 2 im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. Mai. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Ein junges anständiges, in allen feinen weiblichen Arbeiten geübtes Mädchen von auswärts sucht, das Aelternhaus verlassend, unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst in einer anständigen Familie.

Näheres Burgstraße 26, 2. Etage.

Ein solides Mädchen sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd zum 1. Mai. — Zu erfragen Königsstraße Nr. 26 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, welches in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 15. d. oder 1. Mai Dienst.

Näheres Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen aus dem Voigtlande von hübschem Aeußeren sucht bei einer anständigen Familie Dienst und rechnet mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn.

Näheres Salzgäßchen Nr. 1 im Porzellengeschäft.

Ein reinliches und ordnungsliebendes Mädchen sucht Verhältnisse halber sofort oder zum 15. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Katharinenstr. 2 im Schnittgeschäft.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst, der Antritt kann sofort oder zum 15. d. M. erfolgen.

Näheres Reichsstraße Nr. 15 im Keller.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber eine andere Stelle als Köchin.

Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen Nicolaistraße Nr. 20, 2 Treppen links gefälligst niederzulegen.

Ein Mädchen, welches schon in Restaurationen gebient, sucht wieder eine Stelle. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst zum 15. d. oder 1. Mai für Küche und Hausarbeit.

Nicolaistraße Nr. 11, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Große Windmühlenstraße Nr. 48 links 3 Treppen.

Eine anständige Person, perfect in der feinen Küche, sucht für die Dauer der Messe in einer feinen Restauration oder Hotel als Köchin einen Posten. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 56 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und sich häuslicher Arbeit mit unterzieht, sucht den 1. Mai eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 7, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon ein Jahr hier gewesen ist, sucht Dienst bei anständiger Herrschaft zum 1. Mai.

Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 12.

Ein gewandtes, flinkes Mädchen sucht zum 1. Mai oder Juni eine Stelle als Laden- oder Buffetmädchen. Näheres Dresdner Straße Nr. 23 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst. Adressen unter P. B. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen Stand Neumarkt am Brunnen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Weißstraße Nr. 19, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche so wie in aller häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht bis zum 15. d. oder 1. Mai einen anständigen Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen Kirchgäßchen Nr. 7 beim Hausmann niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorsteht, sich jedoch auch der Hausarbeit unterzieht, sucht sogleich oder 15. April Dienst. Näheres Reichsstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Köchin und kann der Küche vorstehen und ist gut empfohlen.

Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle als Jungemagd oder auch bei Kindern. — Adressen bittet man beim Oberkellner im Hotel de Saxe niederzulegen.

Ein anständiges arbeitsames Mädchen sucht einen Messposten.

Gefällige Adressen Zimmerstraße Nr. 1 im Haberngeschäft.

Zwei am Brühl gelegene Gewölbe werden für nächste und folgende Messen zu miethen gesucht, und bezügliche Anerbietungen von den Herren **Rödiger & Quareh** entgegengenommen.

Gesucht wird für Johannis d. J. ein nicht zu großes Gewölbe in guter Lage, wo möglich Dresdner oder Lauchaer Vorstadt, oder auch am Neumarkt gelegen.

Adressen beliebe man bei Herrn Ernst Wagner, Petersstraße, Hohmanns Hof gefälligst niederzulegen.

Für die bevorstehende Ostermesse wird in der Hainstraße ein Gewölbe zu miethen gesucht. — Offerten sind gefälligst bei Herrn Wilhelm Röder senior niederzulegen.

### Für eine Commissionsbuchhandlung

wird pr. Michaelis oder auch früher ein Parterre-Local von 5 bis 6 Zimmern, wenn möglich mit Niederlage, gesucht.

Offerten unter W. L. befördert die Expedition dieses Blattes.

## Wes-Local-Gesuch

zur bevorstehenden Oster- und andern Messen, für eine der bedeutendsten Strohhutfabriken Berlins in nächster Nähe des Marktes, bestehend in einer großen und einer kleinern Stube, möglichst 1. Etage und nöthigen Raum zur Aufbewahrung der Kisten.

Gefällige Adressen nebst Preisangabe abzugeben Thomagäßchen 7 bei F. A. Sparg.

### Restaurationslocal = Gesuch.

Ein nicht zu kleines Restaurationslocal wird bis zu Johannis zu miethen gesucht, innere Stadt, vorzugsweise Petersviertel gelegen. Adressen bittet man Hainstraße Nr. 21 im Localcomptoir niederzulegen.

### Miethgesuch.

Zu Michaelis d. J. wird als Restaurationslocal eine geräumige freundliche Parterrelocalität oder auch zwei zusammenhängende Gewölbe in der innern Stadt gesucht.

Offerten hohe Straße Nr. 8, 3. Etage.

Gesucht wird zur Begründung eines Destillations-Geschäftes eine Parterre-Localität mit Lagerräumlichkeiten in frequenter Lage und erbittet man sich gefällige Offerten unter Chiffre K. O. H. 200. poste restante franco.

### Logis-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, der sich verheirathen will, sucht pr. Johannis ein freundliches Logis von 2 Stuben mit Zubehör im Bereiche des Ranstädter Viertels.

Adressen mit Angabe des Preises unter Chiffre H. E. H. 100. nimmt die Buchhandlung von Otto Klemm entgegen.

Logis-Gesuch. Zu Johanni wird ein Logis von 3 bis 4 Stuben parterre oder 1 Treppe in der Vorstadt gesucht. Adressen mit Preis-Angabe unter A. Z. nimmt Herr Friedemann im Thomagäßchen entgegen.

Eine 1. Etage oder ein hohes Parterre im Preise von 2 bis 300  $\mathfrak{M}$  für eine stille Familie von 3 Person wird zu Michaelis gesucht.

Adressen erbittet man unter W. N. durch Herr S. Hübner, Johannisgasse Nr. 17.

Zu miethen gesucht wird für Michaelis von einem höhern Beamten ein Familienlogis, nicht über 2. Etage, im Betrage bis zu 300 Thalern Zins. Adressen sind unter G. B. No. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort in der innern Dresdner Vorstadt oder deren Nähe ein Logis bis 300  $\mathfrak{M}$ . — Gef. Adressen unter Chiffre O. P. 8 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird in Reudnitz ein kleines Familienlogis im Preise von ca. 40  $\mathfrak{M}$ , möglichst bald zu beziehen. Adressen unter F. G. Nr. 20. bittet man bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.



## Sofort oder Oftern

zu beziehen wird ein Parterrelogis gesucht im Preise bis zu 100  $\text{fl}$ , worin neben Wohnung kleine mechanische Arbeiten gefertigt werden sollen, oder eine helle trockene Werkstätte ohne Wohnung.

Adressen unter F. R. 50. durch die Expedition d. Bl.

Ein sich zu verheirathender Militair-Beamter sucht bis Johannis ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör im Preise von 120 bis 130 Thlr., am liebsten innere Stadt oder innere Petersvorstadt.

Gefällige Adressen mit Angabe des Preises und der Räumlichkeiten bittet man bei Herrn Kaufmann E. Günther, Petersstraße Nr. 27 im Gewölbe niederzulegen.

Von einer ältern alleinstehenden Dame wird zu Michaelis ein freundliches Logis an der Promenade oder innern Vorstadt bis zu 120  $\text{fl}$  zu miethen gesucht. Adressen bei Herrn Krüger, Dampfkaffeebrennerei, Neumarkt Nr. 9 abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines freundliches Familienlogis im Preise von 40—60  $\text{fl}$ . Adressen wird Hr. Kaufm. G. Kus im Mauricianum die Güte haben entgegenzunehmen.

Gesucht wird von ein Paar jungen pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis zu Johannis, am liebsten in der Nähe des bayer. Bahnhofs. Adressen abzugeben Elisenstraße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zu Oftern ein kleines Logis im Preise von 36 bis 50 Thlr. Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 14 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar ruhigen Leuten in Neudnitz zu Johannis ein kleines Logis von 20 bis 26 Thlr.

Adressen bittet man Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 172. 3 Tr. abzugeben.

Eine Sommerwohnung von 3 Zimmern und Zubehör wird in Gohlis oder Nähe der Stadt gesucht, und sind Offerten unter H. W. 2. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für den 15. April eine meßfreie gut meublirte Stube mit Schlafbehältniß.

Adressen abzugeben bei Werner & Güttner, Barfußgäßchen 2.

Gesucht wird von einem Herrn eine freundliche Stube nebst Bett in Neudnitz, nicht über 30  $\text{fl}$  jährlich. Adressen bittet man daselbst, Heinrichstraße links letztes Haus 3 Treppen abzugeben.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mädchen, das ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, ein Stübchen ohne Bett, nicht zu weit von der Stadt, im Preise von 20  $\text{fl}$ .

Adressen bittet man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 37 im Schirmgeschäft.

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare Stube sofort oder zum 1. Mai. Adressen abzugeben Nicolaistr. 47 im Productengeschäft.

Ein Stübchen ohne Bett wird zu miethen gesucht. — Adressen unter R. H. 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

\* Gegen entsprechendes, jedoch mäßiges Kostgeld wünscht ein gebildeter junger Mann in einer hier oder in der Nähe von Leipzig wohnenden gemüthlichen Familie aufgenommen zu werden.

Gef. Offerten mit Angabe der Bedingungen nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre G. H. S. entgegen.

## Restaurations-Verpachtung.

Eine im Innern der Stadt gelegene und seit vielen Jahren in gutem Rufe stehende Restauration ist der Besitzer gesonnen an einen jungen soliden Mann zu verpachten.

Uebnahme beliebig, Johannis oder Michaelis dieses Jahres. Näheres Thomaskirchhof Nr. 4, eine Treppe.

Eine geräumige Restaurations-Localität kann mit sämmtlichem Inventarium sofort übernommen werden. Hieraus Reflectirende werden gebeten Adressen unter X. V. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Sofort ist der Garten zu verpachten auf der ehemaligen Papiermühle vor Stötteris. Löfcher.

## Ein Garten

mit schönen Obstbäumen und Laube, auf der Tauchaer Straße gelegen, ist zu vermieten. Näheres Nicolaistr. Nr. 36 parterre.

### Gewölbe-Vermiethung.

Ein Gewölbe Brühl, grüne Tanne ist für nächste Ofter- und folgende Messen zu vermieten.

Das Nähere bei dem Besitzer.

Zu vermieten sind in der Passage der Kaufhalle am Markt für die Messe einige Gewölbe und Verkaufslocale; auch können einige derselben

aufs Jahr abgegeben werden.

Nachweisung beim Hausmann daselbst.

### Gewölbe-Vermiethung

von Michaelis ab im Thomaskirchhof Nr. 1 durch den Hausmann.

Von Ende der Ostermesse a. c. ab sind ein Paar größere und ein kleines Gewölbe für die Zeit außer der Messe zu vermieten durch

G. A. Koch, Katharinenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist außer den Messen in der besten Lage des Brühls ein großes Gewölbe mit Niederlage und Gaseinrichtung und das Nähere daselbst Nr. 24 zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Gewölbe von Johannis an. Neumarkt Nr. 23, 1 Treppe zu erfahren.

### Vermiethung.

Eine 3. Etage, bestehend aus 5 Stuben und übrigen Zubehör, ist zu vermieten Ecke der Colonnaden- und Promenadenstraße Nr. 14. Näheres daselbst parterre.

Am ersten Juli wird eine freundliche Wohnung von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller u. s. w., frei. Miethzins 170 Thlr.

Näheres Schützenstraße 4—5 beim Hausmann.

Beziehbar Johannis eine III. Etage, 6 Zimmer, 3 Kammern nebst Zubehör, tapeziert, Preis 300  $\text{fl}$ . Das Nähere beim Besitzer, Weststraße Nr. 14.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 1 Schlafstube, Küche, Keller und Bodenkammer, für 110  $\text{fl}$  Gerberstraße Nr. 38.

Zu vermieten ist an pünctlich zahlende Leute ein kleines Logis, gleich beziehbar, Gerberstraße 48, 1 Treppe.

In einem soliden Hause ist zu Michaelis eine freundliche 3. Etage mit 3 Stuben und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfahren Nicolaistr. Nr. 45 bei Herrn Kaufmann F. B. Schmidt.

Ein mittleres Familienlogis, 110  $\text{fl}$ , ist für Johannis Tauchaer Straße Nr. 8, III. zu vermieten.

Zu vermieten ist von Johannis ab ein hohes Parterre Promenadenstraße Nr. 13 im Hintergebäude, vis à vis der vierten Bürgerschule, bestehend in 5 Stuben, Küche, Keller &c. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 14 bei A. Beher.

### Johannis beziehbar.

Eine 1. Etage 130  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 220  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 250  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 300  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 330  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 350  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre 400  $\text{fl}$ , sämmtlich mit Garten in der Petersvorstadt; eine 3. Etage 110  $\text{fl}$ , eine 4. Etage 130  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 225  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 180  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre 259  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 240  $\text{fl}$ , eine 2. Etage mit Garten 260  $\text{fl}$ , eine 1. Etage mit Garten 300  $\text{fl}$ , eine 1. Etage mit Garten 350  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre mit Garten 400  $\text{fl}$ , sämmtlich Reichels Garten, eine 2. Etage 240  $\text{fl}$ , und eine 3. Etage 350  $\text{fl}$ , an der Promenade, eine 1. Etage mit Balcon 240  $\text{fl}$ , eine 2. Etage mit Garten 225  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 300  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre mit Garten 350  $\text{fl}$ , eine 1. Etage mit Garten 400  $\text{fl}$ , in der Dresdner und Marienvorstadt, eine 3. Etage 170  $\text{fl}$ , eine 3. Etage 260  $\text{fl}$ , eine 3. Etage 400  $\text{fl}$ , in Meslagen sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe.

NB. In denselben Größen und Lagen sind auch schöne Wohnungen für Michaelis beziehbar zur Vermietung in Auftrag gegeben.

Sofort beziehbar ist eine 3. Etage mit Garten 150  $\text{fl}$  Weststraße, eine 1. Etage mit Garten 180  $\text{fl}$  nahe am Theater, eine 1. Etage 120  $\text{fl}$  und eine 1. Etage 200  $\text{fl}$  nahe am Bezirksgericht durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Eine freundliche halbe 1. Etage, Reichels Garten Weststraße 15, ist Michaelis zu vermieten.

## Zu vermieten

ist Verhältnisse halber vom 1. Mai an eine freundliche in 1. Etage gelegene Wohnung, bestehend aus 2 Stuben und Zubehör. Näheres ertheilt Herr Grobe (Papierhandlung), Kochs Hof.

Ein freundliches Logis ist noch zu Oftern zu vermieten, auch ist dasselbe passend für 2 Herren oder Damen, die ihre eigenen Meubles haben. Das Nähere Frankfurter Straße 56 parterre.

Besonderer Verhältnisse halber ist diese Oftern noch ein Logis zu vermieten, Preis 110 Thlr. — Das Nähere zu erfahren bei Herrn Kaufmann Steiniger, Dresdner Straße Nr. 54.

Besonderer Familienverhältnisse wegen ist in Neudnitz, Chaussee-straße Nr. 252 ein Familienlogis in erster Etage von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Zubeh. für 54  $\text{fl}$  sofort oder zu Johannis zu vermieten, nach Wunsch kann auch Garten dazu abgelassen werden.

Für Städter passende in Neuschönefeld gelegene Logis vermietet zu 45  $\text{fl}$ , 55  $\text{fl}$  und 70  $\text{fl}$  Dr. Schmutz hier.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 94.]

4. April 1862.

## Wiss für Logis-Suchende.

In einem netten, ruhigen Hause in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 290. ist ein Logis, 2 große Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller zu vermieten.

Näheres daselbst eine Treppe hoch.

Zu vermieten von Johannis an eine erste Etage an der Omnibuslinie mit Gartengenuss für 70  $\text{fl}$  Connewitz Nr. 70.

## In Gohlis,

Schillerstraße Nr. 70, ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, sonstigem Zubehör und Garten, für den Sommer oder fürs ganze Jahr zu vermieten.

**Garçon-Logis-Vermietung.** 2 elegant meublirte Zimmer Lehmanns Garten 3. Haus, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Bett, separatem Eingang und Hauschlüssel, Reudnitz, Gemeindegasse 283, 3 Treppen, Herrn Keflers Haus.

Zu vermieten eine Stube nebst Kammer, meublirt, mit sep. Eingang und Hauschlüssel. Hainstraße Nr. 7, Schirmgeschäft.

Zu vermieten ist ein ausmeublirtes Stübchen mit Hauschlüssel Tauchaer Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublirte Stube nebst Schlafgemach Zeiger Straße Nr. 20, 3. Etage.

Eine helle geräumige Stube nebst Schlafcabinet ist für nächste und folgende Messen zu vermieten Markt Nr. 5, 1. Etage.

Eine Stube mit Bett, sep. Eingang, ist an eine Dame zu vermieten und sogleich zu beziehen Thomaskirchhof Nr. 11, 4 Tr.

**Sogleich ist ein meublirtes Zimmer mit Matratzenbett und Hauschlüssel für einen Herrn zu vermieten Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.**

Eine freundlich meublirte Stube mit Bett ist sogleich zu vermieten, Preis 30 Thlr., Marienstraße 11, 2. Etage.

**Eine fein meublirte und eine Stube ohne Meubles sind sofort zu vermieten**  
Elisenstraße 14, 3 Treppen links.

Eine Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten Reichels Garten, Vordergebäude, linker Flügel 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube ist sogleich an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten Erdmannsstraße Nr. 2, Seitengebäude 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn  
Neukirchhof Nr. 15, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle  
Neumarkt Nr. 10, 4. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen mit separatem Eingang  
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 98, 2 Treppen.

Offen sind sogleich zwei freundliche Schlafstellen für Herren  
Poststraße Nr. 8, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Antonstraße Nr. 21 parterre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Rudolphstraße Nr. 1 beim Hausmann.

## Schweizerhänschen. Heute Freitag Concert

von den zwei vereinigten Musikchören  
unter Direction von C. Weleker.  
Anfang 2 Uhr.



## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Freitag den 4. April  
**National-Concert**  
und humoristische Gesangsvorträge, so wie abwechselnd Zither-Solos auf der Streich- und Manual-Zither  
von Franz Killian nebst Gesellschaft.  
Anfang 8 Uhr.

## Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Abend  
humoristische Gesangs- und Declamationsvorträge  
von J. Koch und Frau aus Wien.  
Anfang 1/2 8 Uhr.

**Speisehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt heute  
Mittag Sauerbraten mit Klößen  
Portion 2 1/2 Ngr. von 1/2 12 Uhr an in und außer dem Hause.

Einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 Ngr., heute Mittag und Abend sauern Rinderbraten mit Klößen empfiehlt  
bestens Ferd. Fritzsche, große Fleischergasse 26.

**Erfurter malz- und hopfenreiches Bier,**  
so wie Mittags und Abends Sauerbraten mit Klößen  
empfehle ich dem geehrten Publicum.

W. Schreiber, goldener Hahn.

Heute wird ein Schwein geschlachtet, wozu alle  
Freunde und Gönner hiermit ergebenst einladet  
(Lagerbier extrafein.) Carl Krause, Raundörschen 18.

## Grüne Linde.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, das Bier ist ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet  
A. Vietge.

## Schweizerhaus zu Reudnitz.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen. Culmbacher  
Pland'sches Bier ff.  
Louis Winkler.

## Theater in Neuschönefeld (Schönfelders Restauration).

Freitag d. 4. April: Leipziger Handel u. Wandel, oder: Der Markthelfer u. sein Kind. Volksstück mit Gesang. Anfang 8 Uhr.

## Neumarkt Nr. 12, Adolph Keil.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich wiederum meine untere Restaurationslocalität, nachdem dieselbe gleich der ersten Etage mit thunlichstem Comfort und einer der Zeitansforderung entsprechenden Eleganz hergestellt worden ist. Indem ich beide zu lebhafter Frequenz angelegentlichst empfehle, erlaube ich mir noch zu bemerken, daß ich durch Vergrößerung meiner Küche von jetzt an in den Stand gesetzt bin, eine weit größere Anzahl geehrter Tischgäste zufrieden stellen zu können, als es mir bis jetzt möglich war. — Bayerisches und Medinger Lagerbier magnifique, Kaffee stark und rein, Bouillon täglich frisch von bestem Rindfleisch, Weine, weiße und rothe, in mannigfacher Marque und preiswürdig, Zweisen, warme und kalte, in großer Auswahl.

**Adolph Keil, Nr. 12 Neumarkt.**

ADOLPH KEIL.

ADOLPH KEIL.



**Stadt Zwickau**

am bayerischen Bahnhofe

empfehlen eine fein eingerichtete, durch Damen effectuirte

**Weinstube,**

dem Güterboden vis à vis.

Restauration von **Robert Neithold**, früher J. G. Poppe,  
empfehlen eine reichhaltige Speisekarte, Nürnberger und Lagerbier vorzüglich.  
Mein Billard empfehle ich bestens.

**Pragers Bier-Tunnel.** Heute Abend **Boeuf à la mode** mit Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet **Prager.**

NB. Das Bayerische so wie das Crostiger Lagerbier ist ausgezeichnet.

Restauration zur Thiemeschen Brauerei empfiehlt heute Roastbeef mit Salzkartoffeln.

**Burgkeller!**

Heute **Schlachtfest**, wozu höflichst einladet **F. Trietschler.**  
**Bockbier** aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

**Bayerische Bierstube,**

Restauration und Billard, Burgstraße Nr. 8.



Heute **Schlachtfest**, früh Wellfleisch so wie Abends frische Wurst. Zugleich empfehle ich mein echtes **Culmbacher** und ein feines Töpfchen **Lagerbier.** **Franz Schmidt.**

Heute **grosses Schlachtfest** nebst ff. **Felsenkeller-Lagerbier** bei **H. Bothe**, Hospitalstraße Nr. 38.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Freitag Schweinsknochen und Topfrinderbraten mit thüringer Klößen, so wie alle Tage frisches Gebäck, wozu ergebenst einladet **A. Senfer.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen**, Lager-, Weiß- und Braumbier ff., wozu ergebenst einladet **E. Thomas**, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Heute Abend **Schweinsknochen und Klöße**, wozu freundlichst einladet **Fr. Siefert**, Brühl Nr. 34.

**Schloß Chemnitz-Wiener Bierniederlage.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Gustav Gebre**, Neumarkt Nr. 29.

**Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen** empfiehlt nebst sehr gutem Lagerbier **F. Bachhaus**, Stadtkoch, Gewandgäßchen Nr. 4.

Zu **Schweinsknochen und Klößen** mit Sauerkraut und Meerrettig ladet für heute Abend ergebenst ein **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostersgasse Nr. 3.

**Heute Schweinsknochen mit Klößen**

so wie einen guten **Mittagstisch** 2/2 Port. 5 % nebst einem ausgezeichneten Glas **Bier** empfiehlt und ladet freundlichst dazu ein **Ernst Zetzsche**, Tauchaer und Mittelstraßen-Ecke.

**Schweinsknochen** etc. empfiehlt für heute Abend **August Grün**, Petersstraße Nr. 37.

**Crostiger Lagerbier von bekannter Güte.**

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speckkuchen** bei **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostersgasse Nr. 3.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an **Speckkuchen** bei **J. G. Zill im Tunnel.**

Heute früh **Speckkuchen**, Bier vorzüglich fein. **Carl Weinert**, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **G. F. W. König**, Dresdner Straße Nr. 49.

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speckkuchen** beim Bäckermeister **Büchner**, Grimma'sche Straße 31.

**Speckkuchen** heute Freitag von 1/2 9 Uhr an warm beim Bäckermeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

**Einen Thaler Belohnung.**

**Verloren** wurde den 2. d. M. von Leipzig nach Taucha ein Notizbuch, inliegend 1 Thlr. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges Brühl, blauer Harnisch abzugeben.

**Verloren** wurde Mittwoch Abend ein **Knicker** von der Promenadenstraße durch Lehmanns Garten bis an den Reitplatz. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße 20, 2. Etage.

**Verloren** wurde am Dienstag ein Kindergummischuh. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 20 parterre.

**Verloren** wurde in Reichels Garten ein Schlüssel an schwarzem Bande. Gegen Belohnung abzugeben Markt 9 im Milchgewölbe.

Ein Korallenfettchen wurde von einem Kinde verloren. Gegen Belohnung abzugeben Preußergäßchen Nr. 4.

Ein kurzer brauner **Stoß** mit weißem Eisenbeingriff wird vermist. Abzugeben gegen Belohnung Nicolaisstraße 27, 2 Tr.

**Stiefel-Verwechslung.**

Am 28. März ist Abends in der Tanzstunde bei Fräulein **Klemm** (Poppe's Restauration) ein unrichtiger Stiefel mitgenommen worden. Man bittet um Rückgabe im angezeigten Locale, wo der andere in Empfang zu nehmen ist.

**Verlaufen** hat sich eine schwarze Windhündin. Wer selbige beim Bäcker **Salomo** nach Neudnitz bringt, erhält eine sehr gute Belohnung.

**Gefunden** wurde im Theater Parterre-Loge Nr. 2 ein Schirm. In Empfang zu nehmen beim Logenschließer.

**Gefunden** wurde eine Perlenkette. Der Eigenthümer kann sich melden Karolinenstraße Nr. 13 parterre rechts.

**Zugelaufen** ein weißer Hund mit braunen Flecken, große Race. Abzuholen Plagwitz Straße Nr. 3 beim Hausmann.



### Theater in Neuschönefeld.

Von drei mir zugesendeten Localstücken habe ich „**Leipziger Sandel und Wandel** oder **Der Markthelfer und sein Kind**“, locales Volkstück mit Gesang von \* \* zur Darstellung für heute vorbereitet. Der Herr Verfasser hat darin ein dramatisches Bild geliefert, welches, scheinbar den örtlichen Verhältnissen entsprechend, rein auf patriotischen Principien beruhend, mit komischen Episoden verbunden, ganz geeignet scheint der Vorstellung ein anziehendes Interesse zu gewähren.

Director **Seyffert.**

**Notiz.**

Ein sehr gesundes, erfrischendes und stärkendes Getränk giebt **Eisenliqueur mit kohlensaurem Wasser.**

**!!! Astloch. Erster Freitag im April!!!!**

**Sichbaum!** sehnt sich Dein Herz, das Meinige wieder zu finden? Bitte Sonntag 4 Uhr direct zu mir. Lied 300. 301. 5.

Ohne mich, meine Theure! wird Dich später Bahn und Neue treffen — was mich sehr schmerzen würde.

Sp. Gr. u. d. G. Buch.

Hast Du den 2./4. p. B. 1/26 U. erhalten? Ich glaube nicht. Ich wünsche Dich bald zu sprechen. Ach! A. B. D.

Der kleinen **Ady** unsere herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag! — Leipzig, den 4. April.

**Alphonse. Anna. Otto. Marie.**

Meinen Freunden, namentlich den geehrten Mitgliedern der Gendelgesellschaft für den erneuten Beweis von Freundschaft, meinen herzlichsten Dank.

**Knopp.**

*St. 2. 22. 4. 2. 22. 4.*

### Stolze'scher Stenographenverein.

Freitag 4. April Abends 8 Uhr Vortrag „über die französische Stenographie von Dr. Michaelis“.

**D. V.**

## Hôtel de Prusse.

Die Gegenstände zur Ausstellung der Schüler-Arbeiten der Sonntags-Gewerbschule sind einzuliefern morgen Sonnabend den 5. April von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.

Die Ausstellungs-Commission.

### Im Saale des Hôtel de Prusse

Sonntags den 6. April Vormittags 10 Uhr

## Eröffnung der Ausstellung

der technischen Schüler-Arbeiten der Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft bis Mittags 1 Uhr. Nachmittags ist dieselbe wegen des Schul-Actes in der Buchhändlerbörse geschlossen.

Montags und die folgenden Tage von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Die Ausstellungs-Commission.

## Soirées littéraires.

Seizième et dernière séance.

**Jean De La Fontaine.** — Suite et fin.  
Leipzig, le 4 Avril 1862.

**E. Champy.**

## Hôtel de Saxe.

Heute Abend 8 Uhr:

1) Eine große Königin; 2) Zusätze zu der Ansprache, welche Seume an einen Todtenkopf hielt. **Ludw. Würkert.**

### Bekanntmachung.

Bei der am 2. April 1862 Abends 6 Uhr vor Notar und Zeugen erfolgten Verloosung der zum Besten der Suppenanstalt des Frauenhilfs-Vereins allhier ausgestellt gewesenen gütigen Gaben sind auf nachfolgende Loosnummern Gewinne gefallen:

37	273	495	768	929	1232	1476	1658	1795	2011	2232	2417	2695	2868	3034	3306	3555	3757	3923	4088	4276	4409
66	275	535	791	940	1233	1499	1661	1806	2012	2237	2425	2706	2882	3036	3314	3569	3760	3928	4098	4283	4429
106	298	555	834	943	1249	1508	1695	1808	2016	2239	2461	2708	2912	3041	3325	3582	3782	3943	4101	4285	4439
129	304	560	838	1013	1265	1510	1696	1826	2025	2253	2464	2719	2919	3042	3341	3585	3785	3946	4105	4293	4459
147	305	574	845	1017	1267	1511	1700	1831	2041	2262	2467	2722	2921	3050	3344	3605	3801	3959	4108	4294	4469
161	319	593	846	1021	1273	1516	1719	1860	2060	2266	2503	2749	2925	3096	3351	3609	3811	3962	4114	4302	4471
166	341	595	847	1029	1284	1524	1721	1875	2070	2283	2509	2752	2927	3111	3385	3628	3816	3964	4117	4313	4473
178	352	621	860	1033	1295	1538	1723	1904	2077	2285	2510	2753	2938	3122	3402	3632	3818	3966	4129	4325	4495
179	358	623	864	1035	1303	1561	1735	1915	2088	2286	2520	2765	2941	3131	3403	3640	3826	3969	4140	4340	4496
195	365	632	873	1069	1351	1567	1742	1917	2090	2291	2527	2766	2944	3144	3406	3652	3838	3986	4160	4341	4518
203	380	640	874	1071	1354	1592	1749	1923	2091	2295	2545	2795	2957	3148	3411	3653	3842	3991	4167	4342	4531
210	382	643	879	1073	1359	1593	1756	1930	2095	2297	2547	2801	2965	3153	3461	3655	3844	3998	4181	4348	4537
215	393	657	880	1099	1374	1595	1757	1935	2102	2309	2558	2803	2673	3170	3469	3676	3847	4000	4192	4367	4538
219	402	659	892	1113	1379	1605	1759	1946	2127	2310	2561	2833	2978	3186	3471	3693	3867	4028	4201	4368	4550
224	403	668	904	1127	1380	1609	1763	1958	2134	2334	2583	2840	2983	3197	3483	3709	3868	4043	4209	4387	4556
242	410	696	909	1145	1386	1620	1765	1966	2158	2335	2652	2842	3007	3204	3505	3719	3891	4051	4222	4397	4559
254	429	706	915	1173	1423	1622	1770	1968	2160	2344	2662	2854	3008	3218	3514	3726	3905	4061	4232	4399	4587
262	433	717	918	1196	1435	1630	1777	1971	2171	2361	2663	2855	3014	3226	3531	3729	3912	4076	4245	4400	4590
270	441	756	924	1197	1452	1650	1779	1989	2206	2386	2668	2857	3024	3249	3542	3734	3914	4079	4258	4405	4601
272	472	765	927	1207	1462	1656	1790	1991	2227	2402	2686	2866	3027	3295	3548	3739	3916	4087	4273	4408	4608

Die Gewinne sind Freitag den 4. April 1862 Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr und spätestens Sonnabend den 5. ds. Mts. Vormittags von 8—12 Uhr gegen Abgabe der Gewinnloose im Ausstellungslocale, alte Rathswaage hier, gefälligst abzunehmen.

Leipzig, den 3. April 1862.

Adv. **Heinrich Goetz** als requirirter R. S. Notar.

## Faber'sche Krankencasse

hält Sonnabend den 5. April Abends 8 Uhr ihre halbjährliche Generalversammlung im weißen Adler, Burgstraße. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

**D. V.**



# Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute 7 Uhr letzte Hauptprobe zu der am nächsten Sonntag stattfindenden 12. Aufführung. — Die Anwesenheit sämtlicher Mitwirkenden ist nothwendig. **Der Vorstand.**

## Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die hohen Behörden Leipzigs, die Mitglieder der polytechn. Gesellschaft, so wie alle Gönner und Freunde der Sonntags-Gewerbschule werden zu der diesjährigen Schlussfeierlichkeit, welche **Sonntag den 6. April Nachmittags 3 1/2 Uhr im Saale der Buchhändlerbörse** stattfinden soll, hierdurch gehorsamst und ergebenst eingeladen. — Die Ausstellung der in diesem Jahre gefertigten Schularbeiten ist im Hotel de Prusse.  
**Dr. S. Sirzel. L. Schöne.**

**G. St. Saxonla.** Morgen keine Sitzung.

**D. V.**

Zurückgekehrt von der Bestattung unseres geliebten Sohnes und Bruders, gestatten sich die Unterzeichneten den innigsten Dank für die wohlwollende Theilnahme auszusprechen, welche ihnen und dem Abgeschiedenen in so reichem Maaße gewährt worden ist.  
Leipzig, den 3. April 1862.

**Die Familie Beck.**

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die traurige Nachricht: Gestern Morgen 10 Uhr entschlief nach längern Leiden sanft und ruhig meine liebe, gute Frau, **Caroline Steinberg** geb. **Sauf**, zu einem bessern Sein. Tiefbetrübt zeigt dies an  
Leipzig, den 3. April 1862.

**Carl Steinberg.**



Gestern entschlief selig in Jesu unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr **Johann Friedrich Kirchhoff**, in seinem 80 Lebensjahre, um sich zu seiner ihm vor 20 Jahren vorangegangenen treuen, echt christlichen Gattin zu gesellen. Er war im wahren Sinne des Wortes ein echter Christ, ein treuer Arbeiter im Weinberge Jesu, und wird sicherlich im Paradiese seines Heilandes, den er hier so treu bekannte, die Palme des himmlischen Friedens erlangen.

Den Edlen (des Name zu nennen nicht vergönnt ist) der den Verstorbenen viele Jahre bis an sein Ende reichlich unterstützte, möge, sowie die werthen Seinen, der Segen Jesu stets erfüllen.  
Leipzig, am 2. April 1862.

**Die tiefbetäubten Hinterlassenen.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Sonnabend: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Hädel.

## Angemeldete Fremde.

Böttcher, Amtmann a. Roisch, und  
Buck, Stud. theol. a. Jena, Palmbaum.  
Brünn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Berjon, Geschäftsfreisender aus Paris, Hotel de  
Baviere.  
v. Bellier, Rent. aus Ostende, Hotel de Prusse.  
Cohn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Cherinska, Privat. a. Warschau, H. de Baviere.  
v. Gandaure, Berggrath a. Berviers, H. de Prusse.  
Daniel, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Gäfflein, Kfm. a. Göttingen, Palmbaum.  
Gächler, Fräul. a. Grimma, Schw. Kreuz.  
Ghard, Kfm. a. Spalt, Stadt Nürnberg.  
Fuhr, Brauereibes. a. Untersteinach, St. Wien.  
Fick, Stud. jur. a. Schwerin, Stadt Gotha.  
Freyhoff, Kfm. a. Köln, Hotel de Pologne.  
Graf, Stöbes. a. Zwethau, goldnes Sieb.  
Goldberg, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel garni.  
Glas, Fabr. a. Reichenbach, 3 Könige.  
Hönemann, Mühlenbes. a. Durchwehna, g. Sieb.  
Huet, Frau a. München, Stadt Dresden.  
Henn, Lehrer a. Magdeburg, Stadt Wien.  
Homa, Monteur a. Chemnitz, weißer Schwan.  
Hänel, Def. a. Gisleben, deutsches Haus.  
Kraft, Kfm. a. Cassel, Palmbaum.  
Kretschel, Kfm. a. Rosla, Hotel de Russie.

Kap, Kfm. a. Berlin, und  
Kral, Kfm. a. London, Stadt London.  
Kalenka, Privatier a. Warschau, H. de Baviere.  
Kagenstein, Kfm. a. Oporto, Hotel de Pologne.  
Ludmeyer, Kfm. a. Augsburg, und  
Ludwig, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Loos, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Gotha.  
Lucas, Ober-Steuer-Controleur a. Dresden, bl.  
Kof.  
Loffius, Frau Pastor a. Jena, Mühlgasse 2.  
Meyer, Kfm. a. Braunschweig, und  
Michelson, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.  
v. Mangoldt, Frau Rent. aus Dresden, Hotel  
de Baviere.  
Merkel, Prof. n. Schwester a. Halle, St. Nürnberg.  
Manowel, Kfm. a. Weßprim, Lebe's H. garni.  
Neuberg, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Neumeister, Kfm. a. Lehesten, Stadt London.  
Nischke, Kfm. a. Guben, blaues Kof.  
Palenau, General a. Magdeburg, H. de Bav.  
Ronald, Stud. theol. a. Glasgow, St. Hamb.  
Röder, Kfm. a. Darmstadt, Stadt Dresden.  
Rumpel, Kfm. a. Trarbach, Hotel de Baviere.  
Riedel, Kfm. a. Würzburg, Stadt Nürnberg.  
Rienhard, Stöbes. a. Dornreichenbach, bl. Kof.  
Richter, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.

Reibstein, Kfm. a. Raumburg, Stadt Berlin.  
Schneider, Kfm. a. Würzburg, Palmbaum.  
Salzburg, Kfm. a. Berlin, und  
Schneider, Kfm. a. Freiberg, Stadt Hamburg.  
Schmiz, Kfm. a. Hagen, Hotel de Russie.  
Schneeweis, Viehhdlr. a. Berlin, g. Sonne.  
Stein, Kfm. a. Ulm, Stadt Wien.  
Seeburg, Kfm. a. Hamburg, deutsches Haus.  
Schlumberger, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Sevin, Techniker a. Frankf. a/D., St. Gotha.  
v. Staff, Baron, Rgtbes. aus Liegnitz, Stadt  
Nürnberg.  
Schachtrupp, Kfm. a. Hannover, H. de Prusse.  
Laubert, Def. a. Hellenstädt, Stadt Dresden.  
Tuphorn, Müller a. Bättendorf, Wolfs H. garni.  
Themis, Buchhdlr. a. Dresden, goldnes Weinsaf.  
Unger, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Uhlemann, Pharmac. a. Frankenberg, St. London.  
Unrein, Kfm. a. Weimar, blaues Kof.  
Vogel, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.  
Wallenstein, Pastor a. Golditz, Palmbaum.  
Wolff, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Wagner, Kfm. a. Ruhla, weißer Schwan.  
Wobben, Bildhauer a. Hamburg, Lebe's H. garni.  
Zahn, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.  
Zimmermann, Kfm. a. Magdeburg, g. Weinsaf.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 3. April. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anhalt. C.=B. 142; Berl.-Stett. 128 1/2; Köln-Mind. 181 1/2; Oberschl. A. u. C. 143 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 137 1/4; Thüringer 117; Friedr.-Wilhelm-Nordb. 60 1/8; Ludw.-Berg. 132; Mainz-Ludw. 123 1/2; Rhein. 96 1/4; Dester. 5 0/0 Met. —; do. National-Anl. 61 3/8; Dester. 5 0/0 Lotterie-Anl. 68; Leipz. Credit-Act. 73 1/4; Dester. do. 73 1/2; Dessauer do. 67 1/8; Genfer do. 42 3/4; Weim. B.-A. 79 3/4; Goth. do. 80; Braunsch. do. 77 3/4; Geraer do. 85 1/4; Thüringer do. 55; Nordb. do. —; Darmstädter do. 83 3/4; Preuß. do. 120 1/2; Hann. do. —; Dess. Landesbank 28 1/8; Disconto-Comm.-Anteile 97; Dester. Banknoten 74; Poln. do. 83 3/8; Wien österr. Währ. 8 T. 73 3/4; do. do. 2 Mt. 73 1/4; Amsterd. f. S. 143; Hamburg f. S. 150 7/8; London 3 Mt. 6. 21 1/4; Paris 2 Mt. 79 3/4; Frankfurt am Main 2 Mt. 56.28; Petersburg 3 W. 92 3/4.  
Wien, 3. April. 5 0/0 Metall. 69.50; do. 4 1/2 0/0 61.25; Nat.-Anleihe 83.50; Loose von 1854 92.—; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 823; Desterreich. Creditactien 199.30; Dester.-franz. Staatsbahn 279; Ferd.-Nordb. 222.30; Elisabethbahn 162.50; Lomb. Eisenb. 277; Loose der Credit-Anst. 130.—;

Neueste Loose 92.80; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt am Main —; Hamburg 101.50; London 136.25; Paris 53.75; Münzducaten 6.42; Silber 134.85.

London, 2. April. Silber 61 1/4. Consols 93 3/4; 1 0/0 Span. 43; Mexic. 34 1/2; 5 0/0 Russen 99; 4 1/2 0/0 do. 93.

Paris, 2. April. Die 3 0/0 eröffnete zu 69.80, stieg auf 70.10 und schloß zu diesem Course sehr fest und belebt. 4 1/2 0/0 Rente 97.75; 3 0/0 Rente 70.10; Span. 1 0/0 —; 3 0/0 Span. —; Desterreich. Staats-Eisenbahn-A. 520; Desterreich. Credit-Actien —; Credit mobilier 778; Lombard. Eisenbahn-Actien 571.  
Breslau, 2. April. Def. Bankn. 74 1/2 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 144 1/8 B.; do. B. 126 3/4 B.

Berliner Productenbörse, 3. April. Weizen: loco 63 bis 79 <sup>af</sup> Geld. — Roggen: loco 50 3/4 <sup>af</sup> Geld, April 50, April-Mai 49 1/2, gel. 150 W. — Spiritus: loco 17 1/2 <sup>af</sup> G., April 17 1/4, Aug.-Sept. 18 1/4; gel. 150,000 Quart. — Rübböl: loco 12 5/12 <sup>af</sup> Geld, April 12 3/8, April-Mai 12 3/8 niedriger. — Gerste: loco 33 bis 38 <sup>af</sup> Geld. — Hafer: loco 22—25 <sup>af</sup> Geld, April 23, April-Mai 24.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.